

# AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT GRIECHENLAND

DER GRIECHISCHE TRANSPORT- UND LOGISTIKMARKT

MARKTENTWICKLUNG  
MARKTTEILNEHMER  
RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN  
TRENDS UND CHANCEN  
KONTAKTE

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN  
JULI 2025

*go international*  
= Bundesministerium  
Wirtschaft, Energie  
und Tourismus 



Unser vollständiges Angebot zum Thema **Logistik** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/logistik>.

Eine Information des  
AußenwirtschaftsCenters Athen

**Wirtschaftsdelegierter**  
**Mag. Christoph Sturm**  
T +30 210 8843711  
E [athen@wko.at](mailto:athen@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/gr](https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr)

AUSSENWIRTSCHAFT Südosteuropa, Osteuropa/Zentralasien  
T 05 90 900/4322  
E [aussenwirtschaft.osteuropa@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.osteuropa@wko.at)

f [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

✂ [x.com/wko\\_aw](https://x.com/wko_aw)

in [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

YouTube [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

•• [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

📷 [instagram.com/aussenwirtschaft\\_austria.at](https://instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at)

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus und der Wirtschaftskammer Österreich., erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN, T +30 210 8843711  
E [athen@wko.at](mailto:athen@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/gr](https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr)

## Inhaltsverzeichnis

1. EXECUTIVE SUMMARY .....	4
2. STATUS QUO - BRANCHE UND MARKTSITUATION .....	5
3. ENTWICKLUNG DES MARKTPOTENTIALS .....	6
4. BRANCHENFOKUS – DER HAFEN PIRÄUS .....	6
5. ENTWICKLUNG DER EINZELNEN TEILMÄRKTE.....	8
6. KUNDEN .....	10
7. IMPORTUMFANG VS EXPORTUMFANG .....	11
8. MARKTEILNEHMER UND KONKURRENZSITUATION – WICHTIGE AUFTRAGGEBER .....	11
9. GESETZLICHE UND SONSTIGE RAHMENBEDINGUNGEN .....	20
10. TRENDS UND ENTWICKLUNGEN .....	25
11. IM TRENDFOKUS – INVESTITIONS- UND FUSIONSWELLE IM GRIECHISCHEN LOGISTIKSEKTOR.....	26
12. POLITISCHE ENTWICKLUNGEN.....	27
13. ENTWICKLUNGSPROGNOSEN .....	28
14. CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN .....	28
15. KRITISCHE ERFOLGSFAKTOREN .....	29
16. GEEIGNETE VERTRIEBSKANÄLE .....	29
17. WEITERFÜHRENDE LINKS .....	30

## 1. Executive Summary

---

Der Beitrag des griechischen Transport- und Logistiksektors zur nationalen Bruttowertschöpfung wird offiziell mit 6,5 % angegeben – Branchenexperten schätzen den tatsächlichen Anteil jedoch auf rund 11,4 % des BIP. Damit zählt die Branche zu den bedeutendsten Wachstumstreibern der griechischen Wirtschaft. Die geografische Lage Griechenlands als „Tor zu Europa“ verleiht dem Land eine strategische Rolle im internationalen Warenverkehr.

Die wichtigsten Marktsegmente sind der Straßen- und Seeverkehr, die gemeinsam über 99 % des Gütervolumens abdecken. Der Hafen von Piräus hat sich in den letzten Jahren zu einem der leistungsfähigsten Containerhäfen Europas entwickelt. Dank massiver Investitionen der COSCO Group stieg die Umschlagskapazität auf über 7 Millionen TEUs. Piräus fungiert heute als zentraler Knotenpunkt im Handel zwischen Asien, Europa und Afrika – mit attraktiven Transitzeiten und steuerlichen Vorteilen in der Freizone (Typ I).

Schienen- und Lufttransporte sind bislang unterentwickelt, bieten jedoch erhebliches Potenzial – insbesondere im kombinierten Verkehr. Die geplante Modernisierung der Bahnverbindungen nach Nordgriechenland und Zentraleuropa könnte neue Marktchancen eröffnen. Der Luftfrachtverkehr konzentriert sich auf den Flughafen Athen, der über moderne Frachterterminals verfügt.

Die Outsourcing-Quote im Bereich Logistik liegt mit 18 % deutlich unter dem EU-Durchschnitt, was ein starkes Wachstumspotenzial für 3PL-Dienstleistungen signalisiert. Besonders dynamisch entwickelt sich der Markt für Lager- und Distributionszentren – mit Investitionen von über 2 Milliarden Euro, vor allem in Attika und Thessaloniki. Die Renditen für Logistikimmobilien liegen mit bis zu 7,5 % deutlich über dem europäischen Durchschnitt.

Trotz positiver Entwicklung bestehen strukturelle Herausforderungen: Der Fuhrpark ist überaltert, qualifiziertes Personal ist knapp, und die Digitalisierung ist vor allem bei KMU noch ausbaufähig. Gleichzeitig gewinnt das Thema „Green Logistics“ an Bedeutung – mit ersten Projekten zu alternativen Antrieben, ESG-konformen Lagerhallen und multimodalen Transportlösungen.

Der griechische Logistiksektor bietet österreichischen Unternehmen vielfältige und vielversprechende Marktchancen sowie Kooperationsmöglichkeiten – insbesondere in den Bereichen 3PL, kombinierter Verkehr, Value Added Services, Kühl- und Lagertechnik, Automatisierung, Logistiksoftware und Personalentwicklung.

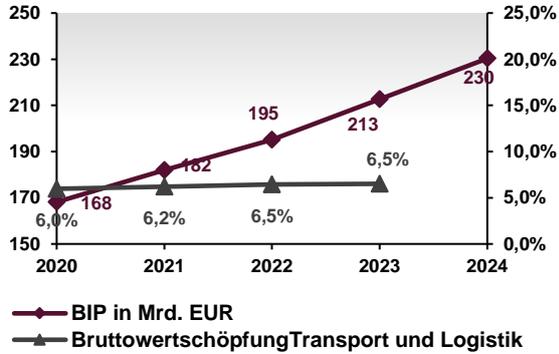
Im vorliegenden Branchenreport wird eine prägnante Analyse der aktuellen Marktentwicklung, einschließlich der wichtigsten Marktteilnehmer und ihrer Positionen, präsentiert. Zudem wird eine umfassende Liste der bedeutendsten Kontakte, Kunden, Auftraggeber und Projektpartner bereitgestellt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen, die für die Branche von Bedeutung sind, werden eingehend beleuchtet, und aktuelle Trends sowie Chancen für österreichische Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus und der Wirtschaftskammer Österreich, erstellt.

## 2. Status Quo - Branche und Marktsituation

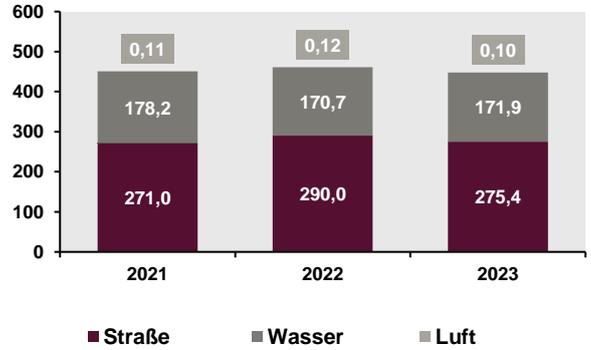
Folgende Kennzahlen beschreiben die Branche und Marktsituation:

### Entwicklung des BIP



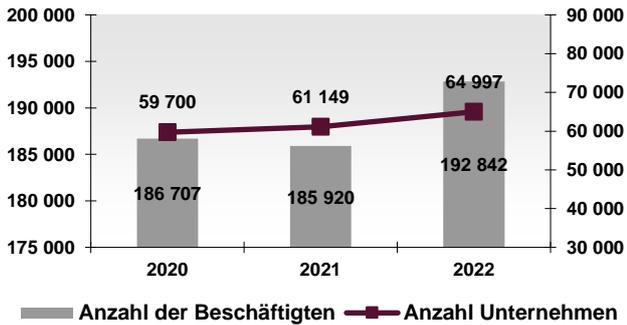
Quelle: ELSTAT

### Güterverkehr in Mio. Tonnen



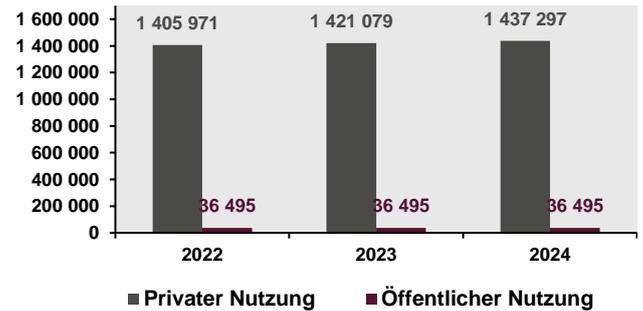
Quelle: Eurostat; Schiene vertraulich

### Anzahl der Beschäftigten und Unternehmen



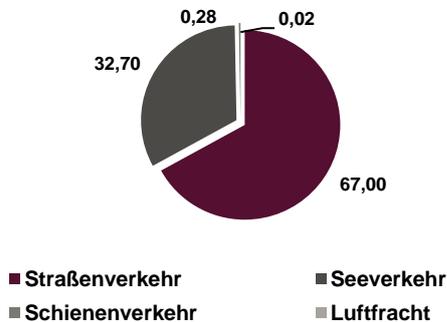
Quelle: ELSTAT

### Anzahl der in Griechenland registrierten LKWs



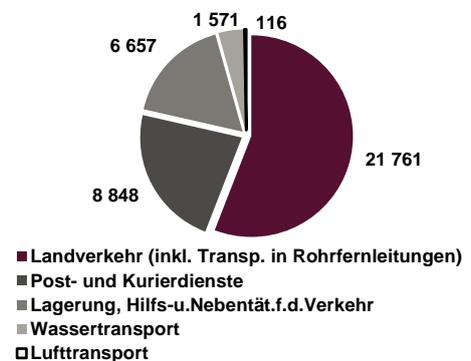
Quelle: ELSTAT

### Verteilung der Gütertransporte nach Verkehrsträgern (in % des Gesamtvolumens)



Quelle: ELSTAT, Eurostat, EEL; zuletzt verfügbare Daten 2022

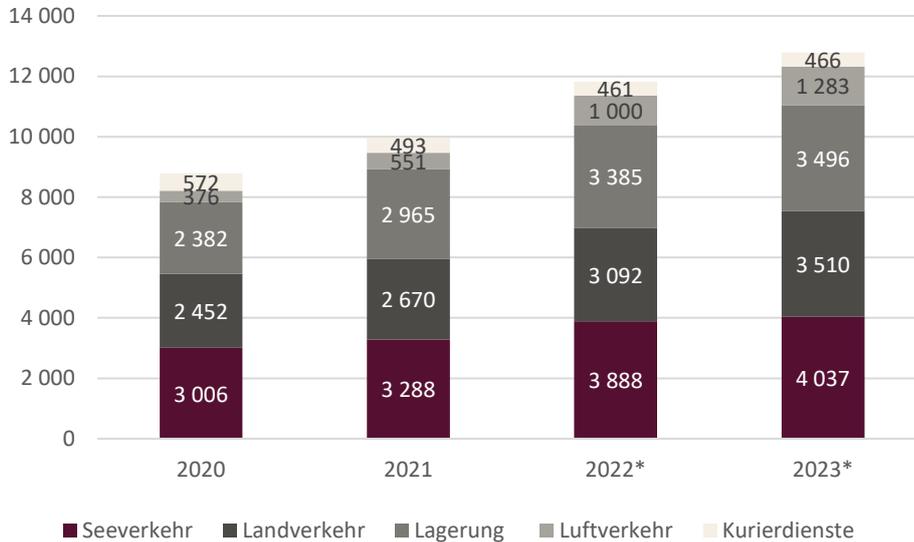
### Anzahl aktiver Unternehmen nach Subsektor



Quelle: GEMI, 2025

### 3. Entwicklung des Marktpotenzials

Der griechische Transport- und Logistiksektor ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Zuletzt trug der Sektor mit einer Bruttowertschöpfung von insgesamt 12,8 Milliarden Euro 6,5 % zum griechischen BIP bei (ELSTAT, 2023).



Entwicklung der Bruttowertschöpfung nach Transport- und Logistiksektoren (A64) in Millionen Euro, ELSTAT  
\*vorläufige Daten

Die Branche wird als potenzieller Wachstumstreiber der griechischen Wirtschaft angesehen. Allein aufgrund der besonderen geografischen Lage als „Tor zu Europa“ hat Griechenland das Potenzial, sich zu einem internationalen Logistik-Hub zu entwickeln. Zudem liegt der Anteil der in Griechenland ausgelagerten Transport- und Logistikdienstleistungen (Third Party Logistics – 3PL) bei lediglich 18 %. Im Vergleich zum europäischen Durchschnitt von bis zu etwa 60 % ergibt sich daraus ein erhebliches Wachstumspotenzial. Branchenkreise schätzen den tatsächlichen Beitrag des Sektors zum nationalen BIP daher auf etwa das Doppelte – rund 11,4 % des BIP bzw. 23,5 Milliarden Euro (EEL – Hellenic Logistics Association, 2024). Der Beitrag sonstiger Sektoren mit „In-house“-Logistik wird dabei mit etwa 5,6 % des BIP beziffert. Auch für die kommenden Jahre erwarten Marktexperten überdurchschnittliche Wachstumsraten von rund 3 % pro Jahr.

### 4. Branchenfokus – Der Hafen Piräus

Der Hafen von Piräus hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten von einem eher unbedeutenden Umschlagplatz zu einem der dynamischsten Logistikzentren Europas entwickelt – und gilt heute als zentraler Impulsgeber für das Wachstum des griechischen Transport- und Logistikmarkts. Diese Entwicklung nahm 2008 mit dem Einstieg der chinesischen COSCO Shipping Group ihren Anfang, die zunächst einen 35-jährigen Konzessionsvertrag für den Betrieb des Containerterminals II unterzeichnete. 2013 folgte der Bau eines weiteren Terminals (Terminal III), dessen Ausbau 2014 durch eine Vertragserweiterung beschlossen wurde. 2016 übernahm COSCO für 280,5 Millionen Euro auch 51 % der Anteile am Terminal I und aktivierte 2021 eine Option auf weitere 16 % für insgesamt rund 129 Millionen Euro.

Dank seiner strategischen Lage – als erster Tiefseehafen nach dem Suezkanal – fungiert Piräus als bedeutender Umschlagpunkt im Handel zwischen Asien, Europa und Afrika. Die Gesamtinvestitionen von über 600 Millionen Euro, unter anderem in Infrastruktur, Technologie und Arbeitssicherheit, für die sich COSCO verpflichtete, führten zu einer Steigerung der Umschlagskapazität der Terminals II und III von 1,5 Millionen TEUs im Jahr 2010 auf 6,2 Millionen TEUs im Jahr 2021. Damit kletterte Piräus im globalen Ranking von Platz 93 auf Rang 29 und belegte europaweit den vierten Platz hinter Rotterdam, Antwerpen und Hamburg sowie den Spitzenplatz im Mittelmeerraum. Die Gesamtkapazität des Hafens liegt derzeit bei 7,3 Millionen TEUs.

Aufgrund der geopolitischen Lage im Roten Meer und der damit verbundenen höheren Seefrachtraten ging das Umschlagsvolumen zuletzt zurück. Im Jahr 2024 wurden 4,8 Millionen TEUs abgefertigt – ein Rückgang von 6,6 % gegenüber dem Vorjahr. Damit fiel Piräus weltweit auf Rang 37 zurück und wurde von Valencia als viertgrößter Hafen Europas überholt. Dennoch wird der wirtschaftliche Beitrag der Hafententwicklung auf rund 2,6 Milliarden Euro zum griechischen BIP geschätzt – verbunden mit der Schaffung von etwa 31.000 direkten und indirekten Arbeitsplätzen. Langfristig prognostiziert das Wirtschaftsforschungsinstitut IOBE sogar einen Beitrag von bis zu 0,8 % zum BIP sowie bis zu 125.000 neue Arbeitsplätze.

Diese positive Dynamik spiegelt sich auch im Logistics Performance Index (LPI) der Weltbank wider: Griechenland verbesserte sich 2023 auf Rang 19 von 140 Ländern – ein bemerkenswerter Sprung gegenüber Platz 42 im Jahr 2018. Damit liegt das Land gleichauf mit Italien, China und dem Vereinigten Königreich und deutlich vor regionalen Mitbewerbern wie der Türkei (Rang 38) oder Rumänien (Rang 51). Österreich belegte im LPI Rang 7. Bewertet werden unter anderem Infrastruktur, Zollabwicklung, Logistikqualität und Lieferzuverlässigkeit – alles Bereiche, in denen Piräus maßgeblich zur Verbesserung beigetragen hat.

Seit der Übernahme durch COSCO operiert der ISPS-zertifizierte Hafen streikfrei – 365 Tage im Jahr. Bis zu vier Großcontainerschiffe mit über 20.000 TEUs können gleichzeitig abgefertigt werden. Über das Straßen- und Schienennetz ist Piräus direkt mit Zentraleuropa und dem Balkan verbunden. Die Transitzeiten sind äußerst wettbewerbsfähig: Bulgarien und Nordmazedonien werden innerhalb eines Tages erreicht, Rumänien in zwei bis drei Tagen, Österreich, Ungarn, Tschechien und die Slowakei in drei bis fünf Tagen, Deutschland und Polen in sechs bis sieben Tagen.

Zudem verfügt der Hafen über zwei moderne KFZ-Terminals, umfassende Lager- und Zollabwicklungsdienste sowie steuerliche Vorteile in der Freizone, die ihn zu einem attraktiven Standort für Exporteure und Importeure machen. Die Lage in einer Freizone des Kontrolltyps 1 ermöglicht unter bestimmten Bedingungen die zoll- und mehrwertsteuerfreie Lagerung und den Handel von Waren.

Durch Verfahren wie „Deferment and Reverse“ oder „Regime 42“ lassen sich erhebliche steuerliche Vorteile realisieren. Ersteres erlaubt die Einfuhr von Waren aus Drittländern, deren Weiterleitung in ein EU-Land oder Wiederausfuhr ohne sofortige Mehrwertsteuerzahlung erfolgt. Der Reverse-Charge-Mechanismus sieht vor, dass die Steuer erst beim Verkauf durch den Endkunden fällig wird – auch für Teilmengen und ohne zeitliche Begrenzung. Beim „Regime 42“ entfällt die Mehrwertsteuer, wenn die eingeführten Waren direkt in ein anderes EU-Mitgliedsland transportiert werden; die Steuerpflicht entsteht dann ausschließlich im Zielland.

Neben dem Hafen von Piräus existieren in Griechenland drei weitere Freihandelszonen: die Häfen von Thessaloniki, Heraklion und Astakos (Platygiáli) in Westgriechenland. Die Freihandelszonen in Griechenland (Kontrolltyp I) unterliegen dem Zollkodex der Europäischen Union und bieten Unternehmen eine Vielzahl an Vorteilen. So entfallen zollrechtliche Verfahren wie das Ausfüllen von T1-Dokumenten oder die Stellung von Bürgschaften. Auch für einfache logistische oder verarbeitungstechnische Tätigkeiten wie das Umpacken von Waren ist keine spezielle Zollgenehmigung erforderlich. Die Zonen zeichnen sich durch hohe Sicherheitsstandards gemäß ISPS-Zertifizierung aus, was zu niedrigeren Versicherungskosten führt. Da sich die Freihandelszonen direkt in den Hafenanlagen befinden, entstehen keine zusätzlichen Transportkosten innerhalb der Zonen. Zudem ermöglichen sie eine schnelle Warenabwicklung – auch vor oder ganz ohne steuerliche oder zollrechtliche Verfahren. Die Verwaltung erfolgt digital über ein elektronisches Aktenführungssystem, das den griechischen Behörden zur Verfügung steht.

Ein internationaler Vorreiter der mit dem Aufstieg des Hafens Piräus verbundenen Geschäftschancen war die ÖBB-Gruppe. Das gegründete österreichisch-griechische Joint Venture Rail Cargo Logistics Goldair SA (RCLG) erhielt 2015 eine Lizenz als Eisenbahnverkehrsunternehmen in Griechenland und wurde neben der bis dahin staatlichen TrainOSE der erste private Anbieter im Schienengüterverkehr. Seit 2018 betreibt RCLG regelmäßige Verbindungen zwischen dem Güterzentrum Thriasio bei Piräus, Thessaloniki und der Grenzstation zu Nordmazedonien Idomeni. Rund 90 % des Transportvolumens entfallen auf Mineralölprodukte. Die positive Entwicklung des Schienengüterverkehrs wurde jedoch durch das tragische Zugunglück von Tempi im Jahr 2023 stark gebremst. Dennoch wurde Piräus zwischenzeitlich Ausgangspunkt für etwa 80 % der griechischen Eisenbahnfracht. Die geplante umfassende Modernisierung der Strecke nach Nordgriechenland und die stärkere Anbindung an das europäische Schienennetz könnten ein enormes, bislang ungenutztes Marktpotenzial freisetzen.

Neben der Containerlogistik ist Piräus auch Europas größter Passagierhafen mit jährlich rund 15,8 Millionen Reisenden und ein bedeutendes Zentrum des Kreuzfahrttourismus im Mittelmeerraum.

## 5. Entwicklung der einzelnen Teilmärkte

---

Der griechische Transport- und Logistikmarkt ist hauptsächlich auf den Straßengüterverkehr konzentriert (67 % des gesamten Güterverkehrsvolumens im Jahr 2022). Ebenfalls von großer Bedeutung und Tradition ist die Schifffahrt (32,7 %). Das Schienennetz hat aufgrund der weiterhin unzureichenden Infrastruktur (begrenzte Anbindungen an Häfen, Flughäfen bzw. Containerterminals) einen Anteil von nur 0,28 %. Lediglich Schwertransporte werden über das Schienennetz durchgeführt. Kombinierte Transporte beschränken sich in Griechenland hauptsächlich auf die Kombination Lkw-Schiff. Lufttransporte spielen hinsichtlich des Transportvolumens eine untergeordnete Rolle (0,02 %).

Alle Teilmärkte entwickelten sich im zuletzt verfügbaren Gesamtjahr 2023 wertmäßig positiv. Den größten Anstieg verzeichnete der Luftfrachtverkehr (+28,3 % gegenüber 2022), gefolgt vom Straßengüterverkehr (+13,5 %). Der Seegüterverkehr und die Lagerdienste legten um +3,9 % bzw. +3,3 % zu. Auch Post- und Kurierdienste konnten um +1,1 % zulegen.

### 5.1 Straßentransport

Es fällt schwer zu glauben, dass der Straßengüterverkehr in Griechenland noch vor wenigen Jahren ein geschlossener Markt war. Eine Transportlizenz für LKWs öffentlicher Nutzung (gr. Φ.Δ.Χ. - Φορτηγά Δημοσίου Χρήσης), erreichte vorübergehend einen Marktwert von bis zu 300.000 Euro. Die vollständige Öffnung des LKW-Marktes erfolgte 2012, als die langanhaltenden Marktrezession die Öffnung überholte. Obwohl Lizenzen inzwischen - abgesehen von überschaubaren Administrationskosten - ohne größerem Kostenaufwand zu erwerben sind, ist der Markt von zunehmender Konzentration bzw. Firmenmigration (hauptsächlich Bulgarien und Nordmazedonien) geprägt.

Das griechische Straßennetz umfasst insgesamt ca. 117.000 km. Den immer besser ausgebauten Hauptverkehrsachsen steht allerdings das nach wie vor mangelhafte Nebenstraßennetz gegenüber. Erhebliche Erleichterungen für den Transportsektor brachten in den letzten Jahren der Ausbau der A1 (der großen Nord-Süd-Achse Thessaloniki-Athen; Nea/Kentriki Odos & Aegean Motorway), der A2 (Egnatia Odos; vom Hafen Igoumenitsa bis zur türkischen Grenze), der Athener Umfahrungsstraße (Attiki Odos), der Moreas-Autobahn (Korinth-Kalamata) sowie der Ionia Odos (Antirrio-Ioannina).

Die Benutzung der meisten Autobahn- und Nationalstraßenabschnitte ist mautpflichtig. Das griechische Mautsystem sieht vor, dass die Gebühr für den jeweiligen Straßenabschnitt im Vorhinein an den einzelnen Mautstationen (manuell oder elektronisch) entrichtet wird.

Der Fuhrpark der Nutzfahrzeuge in Griechenland ist stark überaltert und unterliegt einem kontinuierlichen Wertverlust. Insgesamt sind rund 1,4 Millionen Lkw im Einsatz. Das durchschnittliche Fahrzeugalter der mittleren und schweren Lkw liegt bei 22,7 Jahren, während der europäische Durchschnitt bei 14,2 Jahren liegt. Zudem besteht der Großteil des griechischen Lkw-Bestands aus Fahrzeugen mit veralteter Abgastechnologie, überwiegend der Klassen EURO I bis EURO III, was sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Herausforderungen mit sich bringt.

## 5.2 Seefracht

Der Seegüterverkehr hat in Griechenland eine sehr lange Tradition. Griechische Reeder sind weltweit bekannt. Die griechische Handelsflotte (Schiffe mit einer Bruttoreaumzahl – BRZ – von mehr als 100) besteht aus 4.992 Schiffen und weist eine Tragfähigkeit von insgesamt 394.997.181 Tonnen (DWT – Deadweight Tonnage) auf. Mit einem Anteil von 16,9 % an der weltweiten Tonnage befindet sich Griechenland auf Platz 1 der internationalen Schifffahrt (UNCTAD Review of Maritime Transport 2024). In Griechenland gibt es insgesamt mehr als 140 Haupthäfen, die sowohl als Personen- als auch als Frachthäfen dienen. Für die Versorgung der zahlreichen griechischen Inseln spielen auch Passagierschiffe in Kombination mit Lkw-Transporten eine wichtige Rolle. Der wichtigste Hafen ist Piräus, gefolgt von Thessaloniki. Die Thessaloniki Port Authority S.A. erzielte 2023 ein Rekordumschlagvolumen von 520.048 TEU, was einem Zuwachs von +12,25 % im Vergleich zu 2022 entspricht. Weitere logistisch bedeutende Häfen sind Patras, Igoumenitsa, Volos und Heraklion.

Auch die Häfen sollen landesweit modernisiert und verbessert werden, um künftig die Anforderungen der Frachtschifffahrt, der Sicherheit und nicht zuletzt der jährlich inzwischen mehr als 40 Millionen Besucher des Landes erfüllen zu können.

## 5.3 Schienentransport

Das griechische Schienennetz umfasst rund 2.345 Kilometer und wird vollständig von der staatlichen Eisenbahngesellschaft OSE (Hellenic Railway Organisation S.A.) betrieben. Es deckt hauptsächlich die Achsen Piräus–Athen–Thessaloniki, Thessaloniki–Alexandroupolis (mit internationalen Anbindungen in die Türkei, Bulgarien und Nordmazedonien) sowie Athen–Patras (mit Fährverbindung nach Italien) ab. Das Netz beinhaltet 1.189 Brücken mit einer Länge von über vier Metern, und die maximale Geschwindigkeit beträgt 160 km/h.

Trotz seiner strategischen Bedeutung für die internationale Frachtlogistik und die nationale Wettbewerbsfähigkeit weist der Schienenverkehr in Griechenland erhebliche infrastrukturelle Schwächen auf. Fast alle Abschnitte des Netzes sind daher für Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen, um die Effizienz und Attraktivität des Bahnverkehrs zu steigern.

Im Jahr 2017 wurde die griechische Eisenbahn privatisiert: Die italienische Ferrovie dello Stato Italiane übernahm für 45 Millionen Euro die für den Personen- und Güterverkehr zuständige Tochtergesellschaft TRAINOSE, die 2022 in Hellenic Train umbenannt wurde. Neben Hellenic Train sind auch Unternehmen wie Rail Cargo Logistics, PEARL, MAKIOS und Grup Feroviar Roman im griechischen Schienengüterverkehr aktiv.

Im Jahr 2021 wurden 1.795 Züge für den Containertransport eingesetzt. Der Gesamtumsatz lag bei 27,6 Millionen Euro. Im Personenverkehr werden jährlich rund 15 Millionen Fahrgäste befördert.

Der Schienengüterverkehr hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung verloren: Zwischen 2014 und 2017 sank das Transportvolumen von 2,1 auf 1,3 Millionen Tonnen. Seitdem gelten konkrete Volumenangaben als vertraulich; der Anteil am Gesamtgüterverkehr wird jedoch auf lediglich 0,3 % geschätzt – weit unter dem europäischen Durchschnitt von etwa 8 %.

Dabei bietet der Schienengüterverkehr klare Vorteile: Er ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch wirtschaftlich rentabler. Die Kostenersparnis gegenüber dem Straßengüterverkehr wird auf 40 % bis 60 % geschätzt.

Durch die konsequente Umsetzung der geplanten Anbindungs- und Modernisierungsprojekte könnte der Schienenverkehr in Griechenland deutlich gestärkt werden – insbesondere im Hinblick auf den kombinierten Verkehr – und sich langfristig dem europäischen Durchschnitt annähern.

## 5.4 Lufttransporte

Die Luftfracht in Griechenland konzentriert sich überwiegend auf Güter mit besonderen Anforderungen – etwa verderbliche Waren –, die eine schnelle und zuverlässige Beförderung erfordern. Ein reiner Luftfrachthafen (wie zum Beispiel in der Region Imathia angedacht) existiert derzeit nicht.

Griechenland verfügt über insgesamt 44 zivile Flughäfen, darunter 16 internationale, 24 nationale und 4 Gemeindeflughäfen. Von logistischer Relevanz ist jedoch in erster Linie der Athens International Airport „Eleftherios Venizelos“, der im Jahr 2001 in Betrieb genommen wurde. Der Athener Flughafen verfügt über drei Frachterterminals sowie ein Verteilzentrum mit einer Gesamtkapazität von 275.000 Tonnen.

Neben Athen spielen auch die Flughäfen Thessaloniki und Heraklion eine Rolle bei der Abwicklung der Luftfrachtströme des Landes. Im Jahr 2022 beliefen sich die gesamten Luftfracht- und Postmengen auf 116.700 Tonnen, wobei rund 58 % auf Drittlandverkehre entfielen.

Ein Großteil der internationalen Regionalflughäfen – darunter Thessaloniki, Korfu, Chania, Kefalonia, Zakynthos, Aktion, Kavala, Rhodos, Kos, Samos, Mytilene, Mykonos, Santorini und Skiathos – wurde privatisiert und wird heute von Fraport betrieben. Das Passagieraufkommen an diesen 14 Regionalflughäfen erreichte im Jahr 2024 insgesamt 36 Millionen Passagiere, was einem Anstieg von 6,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

## 5.5 Logistikdienstleistungen

Nach Angaben der griechischen Statistikbehörde ELSTAT verzeichnete die Logistikbranche im Jahr 2023 einen Anstieg von etwa 3,3 %. Der Gesamtwert der in Griechenland erbrachten Logistikdienstleistungen wird auf rund 3,5 Milliarden Euro geschätzt.

Der Löwenanteil entfällt dabei auf Lager- und Distributionsleistungen. Der verbleibende Anteil betrifft Verpackungsdienstleistungen (hauptsächlich Etikettierung) sowie branchenspezifische Softwarelösungen.

Die wichtigsten Logistikdrehkreuze des Landes sind Attika mit Lagerflächen von insgesamt 5,6 Millionen m<sup>2</sup> (die höchste Konzentration befindet sich in Thriassio mit 3,5 Millionen m<sup>2</sup>), Bötien (Oinofyta mit 1,6 Millionen m<sup>2</sup>) und Thessaloniki mit ebenfalls 1,6 Millionen m<sup>2</sup> (davon die größte Konzentration in Sindos mit 800.000 m<sup>2</sup>).

In den letzten Jahren ist ein deutlicher Anstieg beim Bau neuer Lagerflächen sowohl in Attika als auch in Thessaloniki zu beobachten. Investitionen und Ausschreibungsverfahren mit einem Gesamtvolumen von rund 2 Milliarden Euro befinden sich derzeit in Umsetzung.

Die Mietpreise für moderne Lagerflächen liegen beispielsweise in West-Attika auf einem durchaus wettbewerbsfähigen Niveau von 5,5 €/m<sup>2</sup>. Auch die Renditen erweisen sich als sehr attraktiv für Investoren, da sie bei rund 7 % liegen – etwa doppelt so hoch wie der europäische Durchschnitt.

## 5.6 Post

Auch die Post spielt mit einem Gesamtumsatz von ca. 600 Millionen Euro (ICAP, 2023) eine nicht unwesentliche Rolle im griechischen Transport- und Logistikmarkt. Klarer Marktführer ist die noch nicht vollständig privatisierte ELTA (Hellenic Post S.A.), die insbesondere beim Versand kleiner Sendungsmengen eine sehr attraktive und häufig kostengünstige Alternative darstellt.

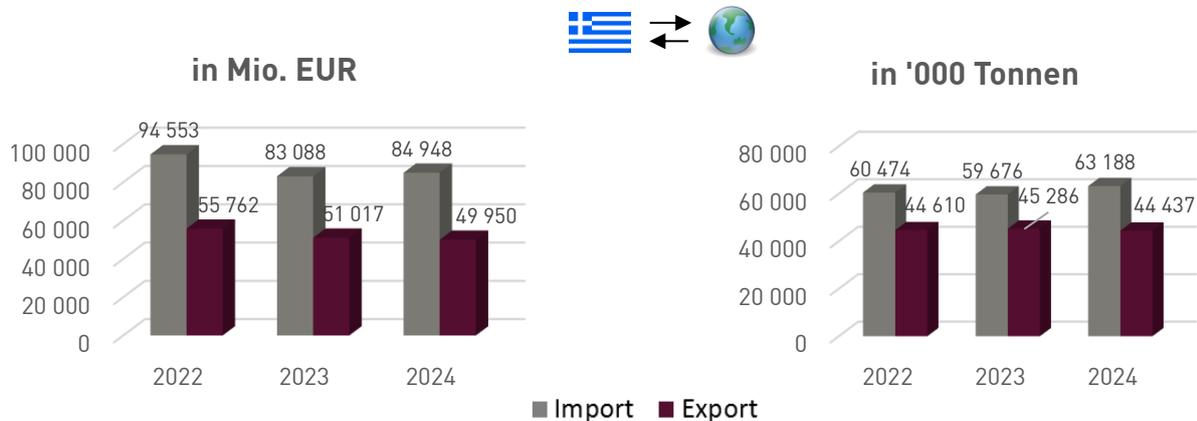
## 6. Kunden

---

Der mit Abstand wichtigste Abnehmer für 3PL-Transport- und Logistikdienstleistungen in Griechenland ist die Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie andere FMCG-Branchen (Fast Moving Consumer Goods). Weitere bedeutende Kunden sind die Elektrobranche, die Bekleidungs- und Schuhindustrie, Industriegüter- und Rohstoffsektoren, Möbel- und Haushaltsgerätehersteller, die Automobilbranche inklusive Ersatzteile sowie die Pharmaindustrie.

## 7. Importumfang Vs Exportumfang

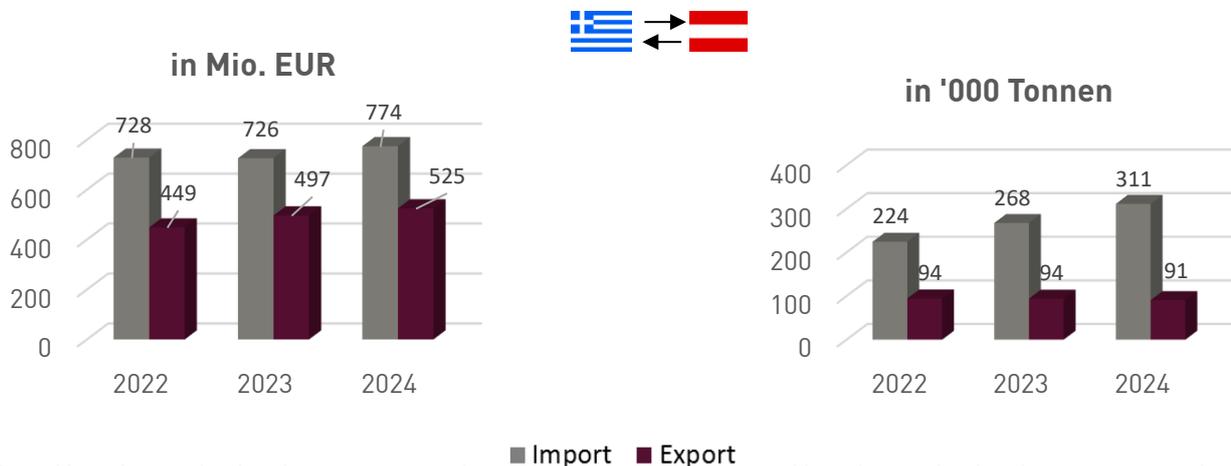
Im Jahr 2024 sind die Gesamtimporte wertmäßig um 2,2 % gestiegen, während sie mengenmäßig um 5,9 % zulegen konnten. Die griechischen Gesamtexporte sind hingegen wertmäßig um 2,1 % und mengenmäßig um 1,9 % zurückgegangen. Die griechische Außenhandelsbilanz hat sich im Jahr 2024 sowohl wert- als auch mengenmäßig verschlechtert.



Entwicklung der griechischen Gesamtimporte und Gesamtexporte 2022-2024, Werte in Millionen EUR, Eurostat

Entwicklung der griechischen Gesamtimporte und Gesamtexporte 2022-2024, Menge in '000 Tonnen, Eurostat

Gemäß vorläufigen Daten der Statistik Austria wurden im Jahr 2024 sowohl beim Wert der griechischen Warenimporte aus Österreich (+6,6 %; 774 Mio. EUR) als auch bei den griechischen Warenexporten nach Österreich (+5,7 %; 525 Mio. EUR) neue Allzeitrekorde erzielt. Auch mengenmäßig erreichten die griechischen Warenimporte aus Österreich mit 311 Tausend Tonnen (+16,4 % gegenüber 2023) ihren bisherigen Höchststand. Die griechischen Warenexporte nach Österreich gingen mengenmäßig leicht zurück und beliefen sich auf 91 Tausend Tonnen (-3,5 %).



Entwicklung der griechischen Gesamtimporte und Gesamtexporte von und nach Österreich 2022-2024, Werte in Millionen EUR, Statistik Austria

Entwicklung der griechischen Gesamtimporte und Gesamtexporte von und nach Österreich 2022-2024, Menge in '000 Tonnen, Statistik Austria

## 8. Marktteilnehmer und Konkurrenzsituation – Wichtige Auftraggeber

Nationale und internationale Unternehmen bieten Transporte per LKW, Schiff, Bahn und Flugzeug sowie Logistikdienstleistungen an. Alle multinationalen Player sind in Griechenland aktiv. Führende österreichische Logistikanbieter sind ebenfalls sehr erfolgreich – teilweise sogar mit Spitzenpositionen in ihren jeweiligen Bereichen – in Griechenland vertreten. Somit werden alle Segmente und Nischen des Marktes abgedeckt. Die Wettbewerbssituation ist durch hohe Intensität und eine zunehmende Marktkonzentration geprägt. Sie nimmt deutlich erkennbare oligopolistische Formen an.

Im nachstehenden Abschnitt werden die wichtigsten Marktteilnehmer (nach zuletzt verfügbarem Umsatz) in den jeweiligen Marktsegmenten dargestellt.

## 8.1 Transport- und Logistik Infrastruktur

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentlichte Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
ATHENS INTERNATIONAL AIRPORT S.A. (1996) 	Administration Building 17, Sparta, 19019, Athens International Airport "El. Venizelos", Attiki T +30 210 3531000 E <a href="mailto:airport_info@aia.gr">airport_info@aia.gr</a> W <a href="http://www.aia.gr">www.aia.gr</a>	Yiannis N. Paraschis (General Manager)  829	665,5 (2024) 603,7 (2023) 476,9 (2022)	Organisation und Nutzung des Athener Flughafens
FRAPORT REGIONAL AIRPORTS OF GREECE A S.A. (2015) 	10 Germanikis Scholis Athinon, 15123, Maroussi, Attiki T +30 2144000451 E <a href="mailto:info@fraport-greece.com">info@fraport-greece.com</a> W <a href="http://www.fraport-greece.com">www.fraport-greece.com</a>	Alexander-Paul K. Zinell (General Manager)  255	339,1 (2024) 305,1 (2023) 236,3 (2022)	Organisation und Nutzung regionaler Flughäfen
PIRAEUS CONTAINERS TERMINAL S.A. (2008) 	85 Akti Miaouli & 2 Flessa, 18538 Piraeus T +30 210 4099100 E <a href="mailto:info@pct.com.gr">info@pct.com.gr</a> W <a href="http://www.pct.com.gr">www.pct.com.gr</a>	Jihang G. Wang (CEO)  333	307,3 (2023) 290,4 (2022) 237,6 (2021)	Verwaltung des Hafens von Perama (Be- und Entladung sowie Lagerung von Containern)
FRAPORT REGIONAL AIRPORTS OF GREECE B S.A. (2015) 	10 Germanikis Scholis Athinon, 15123, Maroussi, Attiki T +30 2144000451 E <a href="mailto:info@fraport-greece.com">info@fraport-greece.com</a> W <a href="http://www.fraport-greece.com">www.fraport-greece.com</a>	Alexander-Paul K. Zinell (General Manager)  245	240,3 (2023) 207,8 (2022) 118,5 (2021)	Organisation und Nutzung regionaler Flughäfen
PIRAEUS PORT AUTHORITY S.A. (1930) 	10 Akti Miaouli, 18538 Piraeus T +30 210 4550100 E <a href="mailto:olp@olp.gr">olp@olp.gr</a> W <a href="http://www.olp.gr/en">www.olp.gr/en</a>	Su D. Xudong (CEO)  1.024	230,9 (2024) 219,8 (2023) 194,6 (2022)	Betrieb des Hafens Piräus
ATTIKI ODOS S.A. (1996) 	Attiki Odos (41.9 th km), 19002 Paiania, Attiki T +30 210 6682200 E <a href="mailto:aosa@attiki-odos.gr">aosa@attiki-odos.gr</a> W <a href="http://www.aodos.gr">www.aodos.gr</a>	George E. Syrianos (CEO)  51	215,0 (2023) 197,3 (2022) 176,8 (2021)	Organisation, Verwaltung, Administration, Entwicklung und Betrieb der Elefsina - Stavros - Spata Flughafen Straße und der Westlichen Umgehungsstraße von Ymittos
NEA ODOS S.A. (2006) 	19 Neas Erythreas Avenue, 14671, Nea Erythraia, Attiki T +30 210 3447300 E <a href="mailto:info@neaodos.gr">info@neaodos.gr</a> W <a href="http://www.neaodos.gr">www.neaodos.gr</a>	Rodianos S. Antonakopoulos (CEO)  29	176,7 (2024) 150,5 (2023) 142,7 (2022)	Bau, Betrieb, Nutzung und Wartung der Autobahn IONIA ODOS (von Antirrio nach Ioannina), PATHE Autobahn Athen (Metamorfossi J/C) - Maliakos (Skarfia) und PATHE Verbindungszweig (Schimatari - Chalkida)

<p>AFTOKINITODROMOS KENTRIKIS ELLADOS S.A. (2007)</p> 	<p>19 Neas Erythreas Avenue, 14671, Nea Erythraia, Attiki T +30 210 3447300 E <a href="mailto:info@kentrikiodos.gr">info@kentrikiodos.gr</a> W <a href="http://www.kentrikiodos.gr">www.kentrikiodos.gr</a></p>	<p>Rodianos S. Antonakopoulos (CEO) 8</p>	<p>161,0 (2024) 168,2 (2023) 133,5 (2022)</p>	<p>Konzession für Betrieb und Wartung der Autobahn Zentralgriechenland</p>
<p>THESSALONIKI PORT AUTHORITY S.A. (1914)</p> 	<p>Administration Building, Pier No 1, Port of Thessaloniki, P.O. Box 10467, 54625, Thessaloniki T +30 2310 593335 E <a href="mailto:shares@thpa.gr">shares@thpa.gr</a> W <a href="http://www.thpa.gr">www.thpa.gr</a></p>	<p>John G. Tsaras (CEO) 558</p>	<p>100,5 (2024) 85,8 (2023) 83,6 (2022)</p>	<p>Hafenaktivitäten. Handling von Containern. Fahrzeugparkplatz</p>
<p>HELLENIC RAILWAYS S.A. (1884)</p> 	<p>1-3 Karolou, 10437 Athens T +30 210 5297865 E <a href="mailto:info@osenet.gr">info@osenet.gr</a> W <a href="http://www.ose.gr">www.ose.gr</a></p>	<p>Panagiotis G. Terezakis (CEO) 645</p>	<p>62,5 (2023) 53,7 (2022) 27,6 (2021)</p>	<p>Verwaltung und Betrieb der Eisenbahninfrastruktur</p>
<p>G.E.F.Y.R.A. S.A. (1995)</p> 	<p>2 Rizareiou, 15233 Halandri T +30 210 6858196 E <a href="mailto:info@gefyra.gr">info@gefyra.gr</a> W <a href="http://www.gefyra.gr">www.gefyra.gr</a></p>	<p>Panagiotis K. Papanikolas (Chairman) 12</p>	<p>49,0 (2023) 58,4 (2022) 48,8 (2021)</p>	<p>Verwaltung und Wartung der Rion-Antirion-Brücke</p>
<p>ATTIKES DIADROMES S.A. (1999)</p> 	<p>25 Ermou, 14564, Kifissia, Attiki T +30 210 8185000 E <a href="mailto:ad@attikesdiadromes.gr">ad@attikesdiadromes.gr</a> W <a href="http://www.aodos.gr">www.aodos.gr</a></p>	<p>Ioannis D. Lefas (CEO) 80</p>	<p>48,1 (2023) 67,0 (2022) 57,1 (2021)</p>	<p>Wartung der Elefsina - Stavros - Spata Flughafen Straße und der Westlichen Umgehungsstraße von Ymittos</p>
<p>INTERNATIONAL AIRPORT OF HERAKLION, CRETE, CONCESSION SOCIETE ANONYME (2019)</p> 	<p>26 Ikarou Ave, 71307, Irakleio T +30 2162000720 E <a href="mailto:contactus@iahc.gr">contactus@iahc.gr</a> W <a href="http://www.heraklion-airport.gr">www.heraklion-airport.gr</a></p>	<p>John Metsovitis (General Manager) 34</p>	<p>47,9 (2022) 35,0 (2021) 17,3 (2020)</p>	<p>Organisation und Nutzung des Flughafens Iraklio</p>
<p>MOREAS S.A. (2006)</p> 	<p>25 Ermou (Athinon - Lamias National Rd, Olympic Village Interchange) (13th km), 14564 Kifissia T +30 210 8185160 E <a href="mailto:info@moreas.com.gr">info@moreas.com.gr</a> W <a href="http://www.moreas.com.gr">www.moreas.com.gr</a></p>	<p>George E. Syrianos (CEO) 293</p>	<p>38,1 (2023) 35,4 (2022) 29,4 (2021)</p>	<p>Finanzierung, Bau, Betrieb und Wartung der Autobahnen Korinthos-Tripoli-Kalamata und Klados-Lefktro-Sparti</p>
<p>OLYMPIA ODOS OPERATION S.A. (2007)</p> 	<p>Athinon - Korinthou (32th km), Voreios Paradromos Ano Vlychada, 19100, Megara, Attiki T +30 2296095400 E <a href="mailto:customer-care@olympiaoperation.gr">customer-care@olympiaoperation.gr</a> W <a href="http://www.olympiaodos.gr">www.olympiaodos.gr</a></p>	<p>Konstantinos P. Papandreou (CEO) 470</p>	<p>29,0 (2023) 28,3 (2022) 26,2 (2021)</p>	<p>Betrieb und Wartung der Straße ELEFSINA - KORINTHOS - PATRA - PYRGOS - TSAKONA</p>

Griechenlands Top-Unternehmen im Bereich "Transport- und Logistik Infrastruktur, nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP [D&B]

## 8.2. Transportdienstleistungen

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentliche Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
BEINOGLOU, ORPHEE, INTERNATIONAL FORWARDERS S.A. (1923) 	85 Eirinis Ave, 18863, Perama, Attiki T +30 210 9466100 E <a href="mailto:orphee@beinoglou.gr">orphee@beinoglou.gr</a> W <a href="http://www.beinoglou.gr">www.beinoglou.gr</a>	Orphee P. Moschopoulos - Beinoglou (CEO)  687	104,6 (2023) 100,6 (2022) 86,3 (2021)	Speditions- und Transport- unternehmen (See - Land - Luft), Verpackungsdienste, Zollabfertigung, Logistik, Kurierdienste, Lagerhal- tung
GOLDAIR CARGO S.A. (1988) 	Thessi Rykia, 19300, Aspropyrgos, Attiki T +30 211 1804200 E <a href="mailto:goldair-cargo@goldair.gr">goldair-cargo@goldair.gr</a> W <a href="http://www.goldair-cargo.com">www.goldair-cargo.com</a>	Kallinikos Kallinikos (CEO)  230	64,8 (2023) 67,8 (2022) 55,5 (2021)	Spedition, Zollabfertigung, Logistik
DHL GLOBAL FORWARDING HELLAS S.A. (1993) 	Rykia, 19300, Aspropyrgos, Attiki T +30 210 2593000 W <a href="http://www.dhl.com">www.dhl.com</a>	Kavrar Y. Ahmet Murat (CEO)  71	53,3 (2023) 83,1 (2022) 29,1 (2021)	Internationale Speditions- dienste, Logistik
DSV AIR & SEA SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME (1997) 	100 Alimou Ave, 16452, Argyroupoli, Attiki T +30 210 9902400 E <a href="mailto:info@gr.dsv.com">info@gr.dsv.com</a> W <a href="http://www.dsv.com/gr">www.dsv.com/gr</a>	Matthaios Gaganis (General Manager)  101	52,4 (2024) 62,4 (2023) 77,0 (2022)	Internationale Spedition (per Luft und See), Logistik
GOLDEN CARGO S.A. (1989) 	8 Aegaleo, 18545, Piraeus, Attiki T +30 210 4061100 E <a href="mailto:goldencargo@goldencargo.gr">goldencargo@goldencargo.gr</a> W <a href="http://www.goldencargo.gr">www.goldencargo.gr</a>	Konstantinos Achladitis (CEO)  130	42,0 (2023) 34,5 (2022) 34,9 (2021)	Spedition, Logistik
KUEHNE + NAGEL S.A. (1999) 	330 El. Venizelou, 17675, Kallithea, Attiki T +30 210 9492000 E <a href="mailto:info.athens@kuehne-nagel.com">info.athens@kuehne-nagel.com</a> W <a href="http://gr.kuehne-nagel.com">gr.kuehne-nagel.com</a>	Fotios Kyrillidis (CEO)  571	40,8 (2023) 50,7 (2022) 38,1 (2021)	Spedition, Logistik, Unter- stützungsdienste für Kon- zerngesellschaften

Griechenlands Top-Unternehmen im Bereich "Gütertransportdienstleistungen", nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

### 8.3. Lagerdienste

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentlichte Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
FOODLINK S.A. (1977) 	47 Eirinis Ave (ex NATO Ave), 19300, Aspropyrgos, Attiki T +30 210 5517700 E <a href="mailto:info@fdlgroup.gr">info@fdlgroup.gr</a> W <a href="http://www.fdlgroup.gr">www.fdlgroup.gr</a>	Achilleas Mamalis (CEO)  263	65,8 (2024) 58,1 (2023) 60,9 (2022)	3PL-Dienstleistungen, Vertretungen, Importe und Handel mit Automatisierungssystemen. Zollabfertigung. Kurier- und Speditionsdienstleistungen
DIAKINISIS S.A. (1977) 	60 Ag. Ioannou Theologou, 13671, Acharnes, Attiki T +30 210 5538300 E <a href="mailto:info@diakinisis.gr">info@diakinisis.gr</a> W <a href="http://www.diakinisis.gr">www.diakinisis.gr</a>	Aristeidis D. Pappas (CEO)  511	52,7 (2023) 47,9 (2022) 42,6 (2021)	Logistik. Fracht- und Werbeverpackungen. Distribution. Verpackung und Verpackungsdesign.
SARMED LOGISTICS SINGLE MEMBER S.A. (2019) 	91 Akti Miaouli, 18538, Piraeus, Attiki T +30 211 6003000 E <a href="mailto:accounting@sarmed.gr">accounting@sarmed.gr</a> W <a href="http://www.sarmed.gr">www.sarmed.gr</a>	Ioannis H. Sarantitis (CEO)  376	43,9 (2023) 38,3 (2022) 24,9 (2021)	Lagerhaltung. Logistik
LOGIKA LTD (2010) 	Thesi Plakoto, Parodos G. Gennimata, 19018, Magoula, Attiki T +30 210 5552555 E <a href="mailto:info@logika.gr">info@logika.gr</a> W <a href="http://www.logika.gr">www.logika.gr</a>	Sotirios P. Syrigos (Administrator)  227	37,4 (2023) 25,3 (2022) 19,8 (2021)	Logistik. Spedition
SYNERGY IN SUPPLY CHAIN S.A. (2004) 	Thessi Schineza, 19300, Aspropyrgos, Attiki T +30 210 5599100 E <a href="mailto:info@synergy.gr">info@synergy.gr</a> W <a href="http://www.synergy-logistics.gr">www.synergy-logistics.gr</a>	Panagiotis E. Koroneos (CEO)  205	22,9 (2023) 19,8 (2022) 15,2 (2021)	Logistikdienstleistungen. Lagerhaltung. Distribution. Co-Packing. Internationale Spedition

Griechenlands Top-Unternehmen im Bereich "Lagerleistungen", nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

### 8.4. Straßenfrächter

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentlichte Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
STREEM GLOBAL SUPPLY CHAIN SOLUTIONS S.A. (1977) 	5th km Thessaloniki-Kalochori Rd, 54628, Thessaloniki T +30 2310 573195 E <a href="mailto:thr_makios@makios.gr">thr_makios@makios.gr</a> W <a href="http://www.makioslogistics.com">www.makioslogistics.com</a>	Konstantinos G. Bitros (CEO)  389	52,5 (2023) 56,2 (2022) 42,9 (2021)	Logistik. Gütertransporte und Spedition. 45'-Palettenbreite Kurzstreckenseeverkehr. Lagerhaltung. Verpackungsdienstleister. Vertrieb. Schiffsfahrtsagenten. Import und Großhandel mit Containern. Stromerzeugung (durch Photovoltaikanlagen auf Dächern)
LIODAKIS BROS METAFORIKI LTD (2001) 	Athinon - Thivas National Rd (palaia 26th km), 19600, Mandra, Attiki T +30 210 4811490 E <a href="mailto:info@lioudakis.gr">info@lioudakis.gr</a> W <a href="http://www.lioudakis.gr">www.lioudakis.gr</a>	Eleftherios E. Lioudakis (Administrator)  200	50,0 (2023) 47,9 (2022) 36,2 (2021)	Frachttransporte

MED FRIGO S.A. (1991) 	148 Diodorou, Haradros, 26500, Patra, Achaia T +30 2610 461600 E <a href="mailto:info@medfrigo.gr">info@medfrigo.gr</a> W <a href="http://www.medfrigo.gr">www.medfrigo.gr</a>	Antonios G. Mavridoglou (CEO)  198	45,1 (2024) 48,0 (2023) 49,8 (2022)	Spedition. Gütertransporte. Kühllager. Logistik
DSV ROAD SINGLE MEMBER SOSIETE ANONYME (2023) 	100 Alimou Ave., 16452, Argyroupoli, Attiki T +30 210 9902400 E <a href="mailto:info@gr.dsv.com">info@gr.dsv.com</a> W <a href="http://www.dsv.com">www.dsv.com</a>	George Kachos (General Manager)  33	34,9 (2024) 7,3 (2023)	Frachttransporte
EUROLOGIC TRANSPORTS S.A. (1996) 	Lofos Kyrilou, Velanidia, 19300, Aspropyrgos, Attiki T +30 210 5593052-4 E <a href="mailto:info@eurologic.gr">info@eurologic.gr</a> W <a href="http://www.eurologic.gr">www.eurologic.gr</a>	Elias N. Lepouras (CEO)  36	19,8 (2023) 19,5 (2022) 14,1 (2021)	Gütertransport und Spedition, Logistik

Griechenlands Top-Unternehmen im Bereich "Straßengütertransporte", nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

## 8.5. Shipping Agenturen

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitar- beiter	Zuletzt veröf- fentlichte Umsätze in Mil- lionen Euro (Jahr)	Aktivität
COSCO SHIPPING LINES (GREECE) S.A. (1997) 	85 Akti Miaouli & 2 Flessa, 18538, Piraeus, Attiki T +30 210 4290810 E <a href="mailto:info@cosco.gr">info@cosco.gr</a> W <a href="http://www.coscoshipping.gr">www.coscoshipping.gr</a>	Angelos N. Karakostas (General Manager)  188	100,8 (2023) 134,9 (2022) 105,0 (2021)	Schiffahrtsagenten
MEDITERRANEAN SHIPPING COMPANY GREECE S.A. (1994) 	23 Navarinou & Gounari, 18531, Piraeus, Attiki T +30 210 4145500 E <a href="mailto:gre-contact@msc.com">gre-contact@msc.com</a> W <a href="http://www.msc.com">www.msc.com</a>	Theodora J. Kostopoulou (Executive Director)  236	82,1 (2023) 82,9 (2022) 74,5 (2021)	Schiffahrtsagenten. Vertreter von Reedereien
GO SHIPPING SA (2005) 	4 Aktis Kondyli, 18545, Piraeus, Attiki T +30 210 4227730 E <a href="mailto:hr@goshopping.gr">hr@goshopping.gr</a> W <a href="http://www.goshopping.gr">www.goshopping.gr</a>	Konstantinos D. Lagos (CEO)  52	65,4 (2023) 137,4 (2022) 83,0 (2021)	Schiffahrtsagentur. Spedition. Lo- gistik. Zollabfertigung
TEU SA SHIPPING & FORWARDING COM- PANY (2002) 	31 Polytechniou, 54626, Thessaloniki T +30 2310 566787-8 E <a href="mailto:info@teu-group.com">info@teu-group.com</a> W <a href="http://www.teu-group.com">www.teu-group.com</a>	Vassilis I. TAKOS (CEO)  110	58,1 (2023) 78,6 (2022) 65,3 (2021)	Spedition
NAVICON S.A. – SHIP- PING & TRANSPORT (2002) 	53 Filonos, 18535, Piraeus, Attiki T +30 210 4115837 E <a href="mailto:info@navicon.gr">info@navicon.gr</a> W <a href="http://www.navicon.gr">www.navicon.gr</a>	George D. Zer- vos (CEO)  70	35,1 (2023) 42,2 (2022) 27,7 (2021)	Frachtspediteure

Griechenlands Top-Shipping Agenturen, nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

## 8.6. Seetransporte (Passagiere & Güter)

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentlichte Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
BLUE STAR FERRIES SINGLE MEMBER MARITIME S.A. (1993)  	1-7 Lyssikratous & Evripidou, 17674, Kallithea, Attiki T +30 210 8919800 E <a href="mailto:bluestarferries@bluestarferries.com">bluestarferries@bluestarferries.com</a> W <a href="http://www.bluestarferries.com">www.bluestarferries.com</a>	Panagiotis G. Dikaios (CEO) 1.158	289,1 (2023) 266,0 (2022) 160,0 (2021)	Betrieb von Fähren und Passagierschiffen
HELLENIC SEAWAYS SINGLE MEMBER S.A. (1984)  	1-7 Lysikratous & Evripidou, 17674, Kallithea, Attiki T +30 210 4199100 E <a href="mailto:hellenicseaways@hellenicseaways.gr">hellenicseaways@hellenicseaways.gr</a> W <a href="http://www.hellenicseaways.gr">www.hellenicseaways.gr</a>	Panagiotis G. Dikaios (CEO) 601	170,3 (2023) 150,0 (2022) 109,3 (2021)	Betrieb von Tragflügelbooten, Kattamaranen und Fähren
MINOAN LINES SHIPPING S.A. (1972)  <small>a Grimaldi Group company</small>	17 25th August, 71202, Irakleio T +30 2810 399800 E <a href="mailto:info@minoan.gr">info@minoan.gr</a> W <a href="http://www.minoan.gr">www.minoan.gr</a>	Loukas M. Sigalas (CEO) 387	113,1 (2023) 92,9 (2022) 67,7 (2021)	Betrieb von Fähren. Schifffahrtsagentur
SUPERFAST FERRIES SINGLE MEMBER MARITIME S.A. (2020)  	Lysikratous & Evripidou 1-7, 17674, Kallithea, Attiki T +30 210 8919040	Panagiotis G. Dikaios (CEO) 84	50,1 (2023) 38,4 (2022) 25,8 (2021)	Betrieb von Schiffen

Griechenlands Top-Unternehmen im Bereich "Seetransporte (Passagiere & Güter)", nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

## 8.7. Eisenbahnverkehrsunternehmen

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentlichte Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
HELLENIC TRAIN S.A. (2005) 	13 Petmeza & 41 Syngrou Ave., 11743, Athens, Attiki T +30 213 0121881-2 E <a href="mailto:claims@hellenictrain.gr">claims@hellenictrain.gr</a> W <a href="http://www.hellenictrain.gr">www.hellenictrain.gr</a>	Athanassios K. Ziliaskopoulos (Chairman) 1.200	97,0 (2023) 153,9 (2022) 112,4 (2021)	Schienentransporte, Spedition, Wartung, Reparatur und Instandsetzung von Eisenbahnausrüstung und Schienenfahrzeugen
PIRAEUS EUROPE ASIA RAIL LOGISTICS SINGLE MEMBER S.A. (2015) 	85 Akti Miaouli, 18538, Piraeus, Attiki T +30 210 4290112-4 E <a href="mailto:info@pearl-rail.com">info@pearl-rail.com</a> W <a href="http://www.pearl-rail.com">www.pearl-rail.com</a>	Antonios G. Panagopoulos (CEO) 37	34,9 (2023) 54,0 (2022) 49,2 (2021)	Spedition
GOLDAIR RAIL S.A. (2014)  	Rykia, P.O. Box 179, 19300, Aspropyrgos, Attiki T +30 211 1804200 E <a href="mailto:info@railcargolg.com">info@railcargolg.com</a> W <a href="http://www.railcargolg.com">www.railcargolg.com</a>	Jacob G. Kisseoglou (CEO) 33	7,4 (2023) 8,0 (2022) 8,0 (2021)	Spedition, Schienentransporte, Logistik

GRUP FERVIAR ROMAN S.A. - GRECC BRANCH (2018) 	Akti Miaouli 5, 18535, Piraeus, Attiki T +30 210 4121771 E helixoil@cyta.gr	Sorin C. Chinde (Representative)	0,1 (2023) 0,02 (2022)	Schientransporte
MAKIOS ODIKES METAFORES SINGLE MEMBER P.C. (2023) 	Kalochoriou - Thessalonikis (5th km), 54628, Thessaloniki T +30 2310573100 E info@makios.gr	Konstantinos G. Bitros (Administrator) 2	0,04 (2023)	Frachttransporte

Griechenlands Eisenbahnverkehrsunternehmen, nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

### 8.8. Lufttransporte/Handling (Passagiere & Güter)

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentlichte Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
AEGEAN AIRLINES S.A. (1988) 	Ktirio B57, 19019, Athens International Airport "El. Venizelos", Attiki T +30 210 6261700 E contact@aegeanair.com W www.aegeanair.com	Dimitrios Gerogiannis (CEO) 2.908	1.718,8 (2024) 1.585,2 (2023) 1.240,9 (2022)	Linien- und Charterflugverkehr
CRETAN AVIATION OPERATIONS AVIATION AND COMMERCIAL SOCIETE ANONYME (2005) 	Irakleio Airport, "N. Kazantzakis", 71601, Nea Alikarnassos, Irakleio T +30 2810 223800 E accounts@skyexpress.gr W www.skyexpress.gr	Konstantinos D. Tsigkourakos (CEO) 450	378,3 (2023) 272,1 (2022) 122,2 (2021)	Passagierluftverkehr. Personalschulung
GOLDAIR AVIATION HANDLING S.A. (1992) 	Building 24 1st floor, Cargo Terminal, 19019, Athens International Airport "El. Venizelos", Attiki T +30 210 3543000 W www.goldair-handling.gr	Dimitrios Papamichail (CEO) 2.806	123,7 (2023) 107,2 (2022) 70,1 (2021)	Handling Services
SKYSERV S.A. (2009) 	Building 48, 19019, Athens International Airport "El. Venizelos", Attiki T +30 210 3564000 E athops@skyserv.aero	Nikolaos A. Drosos (CEO)	117,2 (2023) 96,4 (2022) 61,9 (2021)	Flugzeugabfertigungsdienste
OLYMPIC AIR SINGLE PERSON S.A. AIR TRANSPORTS (2006)  	57 Building, 19019, Athens International Airport "El. Venizelos", Attiki T +30 210 3550000 E customerservice@olympicair.com W www.olympicair.com	Michail K. Kouveliotis (CEO) 315	110,6 (2023) 95,3 (2022) 223,8 (2021)	Linien- und Charterflugverkehr
SWISSPORT - HELLAS SUD S.A (2000) 	Industrial Area, 71601, Nea Alikarnassos, Irakleio T +30 2810 382562 E info@swissport.gr	John Grylos (CEO) 810	49,7 (2023) 43,4 (2022) 24,7 (2021)	Bodenabfertigungsdienste für Flugzeuge

Griechenlands Top-Unternehmen im Bereich "Lufttransporte und Handling (Passagiere & Güter)", nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

## 8.9. Post

Unternehmen (Gründungsjahr)	Kontaktdaten	Kontaktperson (Position) Anzahl Mitarbeiter	Zuletzt veröffentlichte Umsätze in Millionen Euro (Jahr)	Aktivität
HELLENIC POST (ELTA) S.A. GROUP OF COMPANIES (1828) 	1 Apellou, 10188 Athen <a href="http://www.elta.gr">www.elta.gr</a>	Gregory Sklikas (CEO)	243,3 (2023) 249,8 (2022) 299,5 (2021)	Universaldiensteanbieter, Express und Einschreiben, Direktmarketing, Vertrieb von Zeitschriften, Kundenspezifische Postlösungen, Finanzdienstleistungen, Telefonprodukte, Verpackungen für Postdienstleistungen und Kurier- und Paketdienste
ACS S.A. (1992) 	36-38 P. Ralli, 12241, Aigaleo, Attiki T +30 211 5005000 E <a href="mailto:info@acscourier.gr">info@acscourier.gr</a> W <a href="http://www.acscourier.net">www.acscourier.net</a>	Apostolos Georgantzis (CEO)  655	157,9 (2024) 150,6 (2023) 142,6 (2022)	Kurier- und Postdienste, Online-Geldtransferdienste, Online-Rechnungsannahmedienste, Franchising
DHL EXPRESS (HELLAS) S.A. (1978) 	44 Alimou Ave, 17455, Alimos, Attiki T +30 210 9890000 E <a href="mailto:dhlgr@dhl.com">dhlgr@dhl.com</a> W <a href="http://shipnow.dhl.com">shipnow.dhl.com</a>	Eleftherios Samaras (CEO)  600	104,7 (2023) 96,2 (2022) 87,1 (2021)	Internationale und nationale Kurierdienste, Lagerung, Zollabfertigung
FEDEX EXPRESS GREECE SINGLE MEMBER L.L.C. (1984) 	Fleming, Industrial Park, 19003, Markopoulo Mesogaias, Attiki T +30 210 8905800 E <a href="mailto:greece@fedex.com">greece@fedex.com</a> W <a href="https://www.fedex.com/el-gr/home.html">https://www.fedex.com/el-gr/home.html</a>	Nikoletta A. Konstantinidou (Administrator)  271	74,4 (2023) 61,6 (2022) 71,0 (2021)	Internationale Eilzustelldienste
GENIKI TAHIDROMIKI S.A. (1998) 	81 Statifou Makrygianni, 18233, Agios Ioannis Rentis, Attiki T +30 210 4851100 E <a href="mailto:info@taxydromiki.gr">info@taxydromiki.gr</a> W <a href="http://www.taxydromiki.gr">www.taxydromiki.gr</a>	Evangelia P. Varzakakou (CEO)  1.362	73,0 (2023) 74,4 (2022) 80,2 (2021)	Kurierdienste und Logistikdienstleistungen
GO DELIVERY SINGLE MEMBER S.A. (2018) 	409 Irakleiou Ave, 14122, Irakleio Attikis, Attiki T +30 210 8066138 W <a href="http://www.e-food.gr">www.e-food.gr</a>	John E. Orfanos (CEO)  1.131	59,5 (2023) 51,1 (2022) 42,4 (2021)	Lieferdienste
UPS OF GREECE INC (1996) 	4th km Peanias - Markopoulou Ave, 19441, Koropi, Attiki T +30 210 9984000 E <a href="mailto:upsrntgreececs@ups.com">upsrntgreececs@ups.com</a> W <a href="http://www.ups.com">www.ups.com</a>	Dimitris Kiriazis (Country Sales Manager)  150	55,1 (2022) 54,6 (2021) 47,0 (2020)	Internationale Kurierdienste
SPEEDEX S.A. (1986) 	24 Seneka, 14564, Kifissia, Attiki T +30 210 3407000 E <a href="mailto:speedex@speedex.gr">speedex@speedex.gr</a> W <a href="http://www.speedex.gr">www.speedex.gr</a>	George G. Veliziotis (CEO)  263	35,2 (2023) 37,9 (2022) 42,2 (2021)	Kurierdienste, Franchising
DELATOLAS EXPRESS CARGO S.A. (1999) 	Thesi Rikia, 19300, Aspropyrgos, Attiki T +30 213 0059800 E <a href="mailto:info@delatolas.com">info@delatolas.com</a> W <a href="http://www.delatolas.com">www.delatolas.com</a>	John M. Delatolas (CEO)  213	25,9 (2023) 22,3 (2022) 18,3 (2021)	Spedition, Transporte, Kurierdienste, Logistik, Umzugsdienste

Griechenlands Top-Unternehmen im Bereich "Post", nach zuletzt verfügbarem Umsatz, Werte in Millionen EUR, ICAP (D&B)

Das AußenwirtschaftsCenter Athen stellt Ihnen bei Bedarf gerne ausführliche Firmenlisten für jeden der oben genannten Teilbereiche zur Verfügung.

## 9. Gesetzliche und sonstige Rahmenbedingungen

Das griechische Rechtssystem ist traditionell von überbordender Bürokratie sowie komplizierten und langwierigen Verfahren geprägt. Auch im Transport- und Logistikbereich – mit Ausnahme der Schifffahrt – erschweren teils veraltete Gesetze und teils fehlende gesetzliche Rahmenbedingungen die Gründung wettbewerbsfähiger Logistikunternehmen. Beim Bau von Logistikhallen dürfen beispielsweise bestimmte Höhen nicht überschritten werden, da diese der allgemeinen Bauordnung unterliegen.

Nichtsdestotrotz misst die griechische Regierung der Logistikbranche eine strategische Bedeutung bei und verfolgt das Ziel, Griechenland zu einem internationalen Knotenpunkt für Transportdienstleistungen, Logistik und Lieferketten zu entwickeln. Dies soll nicht nur die Lebensqualität der Bevölkerung und das Entfaltungspotenzial des Unternehmertums verbessern, sondern auch Ressourcen in der öffentlichen Verwaltung effizienter nutzbar machen.

Das Grundgesetz für Logistikaktivitäten in Griechenland bildet das Gesetz **4302/2014**, das erstmals ein umfassendes regulatorisches Rahmenwerk für logistische Tätigkeiten geschaffen hat. Es definiert zentrale Prozesse wie Sammlung, Verladung, Transport, Umschlag, Entladung, Lieferung sowie Lagerung und Bestandsmanagement von Waren. Damit wurde die Logistik offiziell als eigenständiger Wirtschaftszweig anerkannt.

Ergänzend dazu wurde 2019 das Gesetz 4599 über nachhaltige urbane Mobilitätspläne verabschiedet, das in Artikel 22 auch Regelungen für den innerstädtischen Warenverkehr enthält. Es bildet die Grundlage für eine moderne städtische Infrastruktur, die Logistikprozesse effizienter gestalten soll.

Im Jahr 2020 wurde durch einen Ministerialratsbeschluss (veröffentlicht im Amtsblatt FEK 113/A/2020) ein Regierungsausschuss zur Entwicklung von Lieferketten eingerichtet. Dieser Ausschuss ist verantwortlich für die Ausarbeitung und Umsetzung der nationalen Strategie sowie des Aktionsplans für die Lieferketten. Zudem koordiniert dieser Investitionen und schlägt regulatorische Anpassungen vor, um die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken.

Darüber hinaus sieht das neue Entwicklungsgesetz 4887/2022 staatliche Fördermaßnahmen für Investitionen in der Logistik vor. Besonders gefördert werden Projekte im Bereich der Infrastruktur, die auf Digitalisierung, intelligente Systeme und Nachhaltigkeit abzielen. Förderquoten von bis zu 70–80 % des Investitionsvolumens sind möglich, wobei die Bearbeitungszeit von der Antragstellung bis zur Genehmigung maximal 60 Tage betragen soll.

Die aktuell gültige Gesetzeslage gestaltet sich im Überblick wie folgt:

Straßengütertransport	
Gesetz Nr. 3887/2010	<p>Das Gesetz regelt den gewerblichen Straßengütertransport und ermöglicht sowohl natürlichen als auch juristischen Personen – etwa Speditionen oder Transportunternehmen – die Beantragung einer Straßentransportlizenz. Für die Antragstellung sind zwei Genehmigungen erforderlich: eine als Straßentransporteur sowie eine für den konkreten Straßentransport.</p> <p>Ein zentrales Kriterium für die Erteilung einer neuen Lizenz ist der Nachweis über ein geeignetes Nutzfahrzeug. Dieses muss den jeweils geltenden europäischen Abgasnormen entsprechen – aktuell mindestens der Euro-VI-Norm. Seit einer Gesetzesänderung ist es zudem zulässig, auch gemietete Fahrzeuge einzusetzen, sofern diese die technischen und umweltrechtlichen Anforderungen erfüllen.</p>

Erlassung einer Straßentransportlizenz	<p>Die Beantragung einer gewerblichen Straßentransportlizenz in Griechenland erfolgt beim Ministerium für Infrastruktur und Transport. Antragsberechtigt sind sowohl natürliche als auch juristische Personen. Für die Antragstellung sind mehrere Unterlagen erforderlich, darunter die Satzung des Unternehmens (bei Gesellschaften), Unbedenklichkeitsbescheinigungen vom Finanzamt und vom Sozialversicherungsträger, ein beruflicher Befähigungsnachweis gemäß EU-Verordnung Nr. 1071/2009, Nachweise über die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie ein polizeiliches Führungszeugnis. Zusätzlich ist ein Nachweis über das Eigentum oder die Miete geeigneter Betriebsräume zur Unterbringung der Fahrzeuge zu erbringen.</p> <p>Die frühere Standortbindung wurde aufgehoben, sodass Transportunternehmen ihre Dienstleistungen ohne regionale Einschränkungen im gesamten Staatsgebiet anbieten dürfen. Für die Ausstellung der Lizenz ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von rund 1.500 Euro zu entrichten.</p>
Art. 95 - 101 des griechischen Handelsgesetzbuches	<p>Diese Artikel regeln den Speditionsvertrag. Dieser Vertragstyp betrifft die Organisation der Versendung von Gütern auf Rechnung des Versenders. Der Spediteur verpflichtet sich dabei, im Namen und auf Rechnung seines Auftraggebers den Transport von Waren durch einen geeigneten Frachtführer zu veranlassen.</p> <p>Zu den Pflichten des Spediteurs gehört insbesondere die sorgfältige Auswahl des Transportmittels und des Frachtführers sowie die ordnungsgemäße Abwicklung der Versandformalitäten. Der Spediteur haftet für Schäden, die durch eigenes Verschulden oder durch die Auswahl eines ungeeigneten Frachtführers entstehen. Darüber hinaus ist er verpflichtet, dem Auftraggeber alle für die Durchführung des Transports relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Der Spediteur hat Anspruch auf eine angemessene Vergütung sowie auf Ersatz seiner Auslagen. Die Rechte aus dem Speditionsvertrag können unter bestimmten Voraussetzungen auf den Auftraggeber übergehen – insbesondere dann, wenn der Spediteur seine vertraglichen Pflichten nicht erfüllt.</p>
Art. 102 – 107 des griechischen Handelsgesetzbuches	<p>Diese Artikel regeln den Frachtvertrag, also die entgeltliche Beförderung von Gütern durch einen Frachtführer. Der Frachtführer verpflichtet sich, das ihm übergebene Gut sicher und innerhalb einer vereinbarten Frist an den vorgesehenen Empfänger zu liefern. Der Absender verpflichtet sich im Gegenzug zur Zahlung der vereinbarten Frachtvergütung.</p> <p>Der Frachtführer haftet für Verlust oder Beschädigung des Gutes, sofern diese während des Transports eintreten und nicht auf höhere Gewalt oder ein Verschulden des Absenders zurückzuführen sind. Die Haftung beginnt mit der Übernahme des Gutes und endet mit dessen ordnungsgemäßer Ablieferung.</p> <p>Die Ausstellung eines Frachtbriefs dient als Beweis für den Abschluss und den Inhalt des Frachtvertrags. Der Frachtbrief enthält Angaben über Absender, Empfänger, Art und Menge der Güter sowie besondere Anweisungen für den Transport.</p>

	Die Rechte des Empfängers sind gesetzlich geschützt. Er kann die Herausgabe der Ware verlangen und unter bestimmten Voraussetzungen auch Ansprüche gegen den Frachtführer geltend machen. Darüber hinaus bestehen gesetzliche Vorschriften zur Fälligkeit der Frachtvergütung sowie zu möglichen Zurückbehaltungsrechten des Frachtführers.
Gesetz Nr. 559/1977	Das Gesetz ratifiziert die CMR-Konvention von 1956. Es regelt den internationalen Straßengüterverkehr und standardisiert die Haftung sowie die Dokumentation im grenzüberschreitenden Transportwesen.

<b>Schifffahrt</b>	
Allgemeine Gesetzeslage	Die allgemeine Gesetzeslage gilt als äußerst vorteilhaft. Sie zeichnet sich durch eine stabile und sichere Gesetzgebung aus, die zudem verfassungsrechtlich geschützt ist.
Gesetz Nr. 27/1975	Das Gesetz bildet die zentrale rechtliche Grundlage und sieht ein spezielles Steuersystem für Schiffe unter griechischer Flagge vor. Dieses basiert auf einem festen Steuersatz, der sich nach der Tonnage des jeweiligen Schiffes richtet (sogenannte ‚Tonnage Tax‘). Mit der Zahlung dieser Steuer sind die Gewinne aus dem Schiffsbetrieb von weiteren Unternehmenssteuern befreit.
Schiffahrtsunternehmens-typen	Im griechischen Recht werden verschiedene Typen von Schiffahrtsunternehmen anerkannt, darunter die klassische ‚Naftiki Eteria‘ (NE), die ‚Eidiki Naftiki Epichirisi‘ (ENE) für spezielle maritime Unternehmungen, die ‚Naftiki Eteria Plion Anapsihis‘ (NEPA) für Vergnügungsyachten, die ‚Eteria Ependiseon stin Pontoporo Naftilia‘ (EEN) als Investmentgesellschaft für Hochseeschiffe sowie die ‚Simplioktisia‘, eine Partnerschaft zur gemeinsamen Eigentümerschaft von Schiffen.
Registrierung	Eine Registrierung ist sowohl unter griechischer als auch unter ausländischer Flagge möglich.
Verwaltung von Schiffen ausländischer Flagge	Nach griechischem Recht – insbesondere gemäß Art. 4 des Gesetzes Nr. 2234/1994 – ist es Unternehmen mit Sitz in Griechenland erlaubt, auch Schiffe unter ausländischer Flagge zu verwalten, was den Standort besonders attraktiv für internationale maritime Aktivitäten macht.

<b>Bahngütertransport</b>	
Ministerialerlass A-20998/3079	Der Ministerialerlass A-20998/3079 vom 30.09.1968 (FEK B‘ 497) bildet die rechtliche Grundlage für den nationalen Bahngüterverkehr in Griechenland. Die Artikel 55–100 definieren die rechtlichen Rahmenbedingungen für Transportverträge, Haftung, Zustellung und Entschädigung.
Gesetz Nr. 2671/1998	Das Gesetz Nr. 2671/1998 (veröffentlicht im Amtsblatt FEK A‘ 289/28.12.1998) regelt die Organisation und den Betrieb der griechischen Eisenbahnorganisation (OSE– Organismos Sidirodromon Ellados) sowie weitere damit zusammenhängende Bestimmungen.
Gesetz Nr. 3646/2008	Das Gesetz Nr. 3646/2008 (FEK A‘ 36/29.02.2008) betrifft die Ratifizierung des Protokolls von 1999, das die COTIF-Konvention von 1980 über den internationalen Eisenbahnverkehr ändert.

<b>Flugtransport</b>	
Gesetzesgrundlage	Der sogenannte Code of Aviation Law wurde ursprünglich durch das Gesetz Nr. 1815/1988 eingeführt und bildet bis heute den zentralen Rechtsrahmen für die zivile Luftfahrt in Griechenland. Er wurde durch die Gesetze 2065/1992 und 3333/2005 ergänzt und angepasst.
Aufsichtsbehörde	Die HCAA (Hellenic Civil Aviation Authority) ist die zuständige Aufsichtsbehörde für die zivile Luftfahrt in Griechenland. Sie untersteht dem Ministerium für Infrastruktur und Transport und ist für die Regulierung, Überwachung und Weiterentwicklung des Luftverkehrs verantwortlich.
Gesetz Nr. 3006/2002	Das Gesetz Nr. 3006/2002 (FEK A' 84/22.04.2002) ratifiziert das sogenannte Montrealer Übereinkommen von 1999 („Convention for the Unification of Certain Rules for International Carriage by Air“), das am 28. Mai 1999 unterzeichnet wurde.

<b>Logistik</b>	
Gesetz Nr. 3333/2005	Das Gesetz regelt die Errichtung und den Betrieb von Logistikzentren in Griechenland. Es legt Mindestanforderungen an Fläche, Infrastruktur und Standort fest. Je nach Größe des geplanten Zentrums sind bestimmte Verkehrsverbindungen (Straße, Schiene, Hafen, Flughafen) verpflichtend.
Gesetz Nr. 4302/2014	<p>Das Gesetz Nr. 4302/2014 (FEK A' 225/08.10.2014) bildet die zentrale gesetzliche Grundlage für die Logistikbranche in Griechenland. Es definiert erstmals umfassend den Begriff der Third Party Logistics (3PL) und schafft einen klaren rechtlichen Rahmen für externe Logistikdienstleister, die Lager- und Transportleistungen kombinieren. Das Gesetz regelt die Voraussetzungen für die Registrierung solcher Unternehmen, darunter Anforderungen an Personal, Ausstattung und IT-Systeme, und sieht die Einrichtung eines nationalen Logistikregisters vor.</p> <p>Darüber hinaus legt es klare Bedingungen für die Errichtung und den Betrieb von Lager- und Verteilzentren fest und fördert die Entwicklung von Logistikparks nationaler Bedeutung, etwa in Thrasio (Attika) und Thessaloniki. Ergänzt durch spätere Gesetze, etwa zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und Genehmigungsvereinfachung, unterstützt das Gesetz die Standardisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit logistischer Prozesse.</p>
Gesetz Nr. 3850/2010	<p>Das Gesetz ist ein zentraler Kodex für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Es konsolidiert frühere Regelungen und gilt für alle Unternehmen in Griechenland, unabhängig von Branche oder Größe – allerdings mit besonderer Relevanz für Logistikzentren, Lager- und Transportunternehmen.</p> <p>Arbeitgeber müssen Risiken systematisch bewerten und geeignete Schutzmaßnahmen umsetzen. Ab 50 Beschäftigten sind eine Sicherheitsfachkraft und ein Betriebsarzt verpflichtend. Arbeitsunfälle sind binnen 24 Stunden zu melden, zu dokumentieren und bei schweren Fällen durch Beweissicherung zu ergänzen. Zudem besteht eine Pflicht zur regelmäßigen Schulung der Mitarbeiter sowie zur Einhaltung technischer Sicherheitsstandards, etwa bei Fluchtwegen, Maschinen und Wartung. Bei Verstößen drohen Geld- oder Freiheitsstrafen ab sechs Monaten. Das Gesetz schreibt außerdem die Einrichtung von Arbeitsschutzkomitees vor.</p>

Präsidentialdekret 41/2018	Das Präsidentialdekret bildet die derzeit gültige Brandschutzverordnung für Gebäude und ist relevant für Sicherheitsanforderungen in Lager- und Logistikimmobilien. Es definiert verbindliche Vorgaben für den baulichen und technischen Brandschutz – darunter feuerbeständige Bauteile, Fluchtwege sowie Brandmelde- und Löschsysteme. Im Jahr 2020 wurde das Dekret durch das Gesetz 4710/2020 in Teilen aktualisiert und ergänzt, insbesondere im Hinblick auf technische Details und Anforderungen im Zusammenhang mit Elektromobilität.
Gesetz Nr. 4982/2022	Das Gesetz schafft einen modernen und einheitlichen Rechtsrahmen für die Gründung, Entwicklung und den Betrieb von Industrie- und Gewerbeparks in Griechenland. Ziel ist es, die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern, Investitionen zu erleichtern und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie zu stärken. Das Gesetz ersetzt ältere, fragmentierte Regelungen und vereinfacht die Struktur der Parks, indem es die Anzahl der Parktypen reduziert und neue rechtliche Formen für deren Verwaltung einführt. Es erlaubt eine größere Vielfalt an wirtschaftlichen Aktivitäten innerhalb der Parks und schafft Anreize für Investoren, etwa durch steuerliche Vorteile und den Wegfall von Mindestflächenanforderungen. Zudem unterstützt es die ökologische und digitale Transformation der Industrie und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität in angrenzenden Gebieten bei.
Gesetz Nr. 4936/2022	Das nationale Klimagesetz wurde im Mai 2022 verabschiedet. Es legt den rechtlichen Rahmen für den Übergang Griechenlands zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis spätestens 2050 fest. Um dieses Ziel zu erreichen, definiert das Gesetz konkrete Zwischenziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen für die Jahre 2030 und 2040. Es verpflichtet verschiedene Wirtschaftssektoren – darunter Energie, Transport, Bau und Industrie – zu spezifischen Maßnahmen zur Emissionsminderung. Zudem führt es ein System von Kohlenstoffbudgets ein, das die maximal zulässigen Emissionen pro Sektor festlegt. Das Gesetz enthält auch Regelungen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels und sieht regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen der Klimapolitik vor.

<b>Sonstiges</b>	
Lieferbedingungen	Die Lieferbedingungen werden in der Regel individuell im Kaufvertrag zwischen Verkäufer und Käufer vereinbart. Dabei legen die Vertragsparteien fest, wie die Abwicklung des Warenverkehrs erfolgen soll. In Fällen, in denen keine spezifischen Vereinbarungen getroffen werden, kommen üblicherweise die international anerkannten Lieferklauseln der INCOTERMS zur Anwendung.
Transportversicherungen	Internationale Logistikunternehmen arbeiten in der Regel mit Transportversicherungsunternehmen zusammen, mit denen sie weltweit kooperieren. Diese Partnerschaften ermöglichen eine effiziente und standardisierte Absicherung der Waren während des Transports. Die Versicherungen decken typischerweise Risiken wie Verlust, Beschädigung oder Diebstahl ab. Das Gesetz Nr. 2496/1997 regelt umfassend das Versicherungsvertragsrecht in Griechenland.
Fahrverbote für LKW	Fahrverbote für Lkw gelten in Griechenland zeitweise auf bestimmten Autobahnabschnitten, insbesondere vor und nach gesetzlichen Feiertagen. Die

	genauen Regelungen und betroffenen Streckenabschnitte werden jeweils zu Beginn des Jahres von den zuständigen Behörden bekannt gegeben.
Mautgebühren	In Griechenland fallen Mautgebühren beim Ein- und Ausfahren von Autobahnen, Schnellstraßen sowie deren Seitenstraßen an. Zusätzlich werden Mautgebühren für die Nutzung der Rio-Antirrion-Brücke, des Aktio-Preveza-Unterseetunnels und der Athener Ringstraße Attiki Odos erhoben. Die Bezahlung erfolgt entweder manuell oder elektronisch an Mautstationen. Weitere Informationen zu den geltenden Mautgebühren und Strecken sind auf den Websites der jeweiligen Betreiber verfügbar: <a href="http://www.neaodos.gr">www.neaodos.gr</a> , <a href="http://www.aegeanmotorway.gr">www.aegeanmotorway.gr</a> , <a href="http://www.aodos.gr">www.aodos.gr</a> , <a href="http://www.moreas.com.gr">www.moreas.com.gr</a> , <a href="http://www.olympiaodos.gr">www.olympiaodos.gr</a> , <a href="http://www.kentrikiodos.gr">www.kentrikiodos.gr</a> , <a href="http://www.egnatia.eu">www.egnatia.eu</a> und <a href="http://www.gefyra.gr">www.gefyra.gr</a> .
Zollfreizonen	Die Zollkodex-Verordnung (EU) Nr. 952/2013 gilt einheitlich in allen EU-Mitgliedstaaten, also auch in Griechenland. Sie ist unmittelbar anwendbares EU-Recht und bildet die Grundlage für sämtliche zollrechtlichen Verfahren innerhalb der Union. Die Verordnung sieht unter anderem die Möglichkeit zur Gründung und zum Betrieb von Zollfreizonen innerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union vor. Diese Freizonen bieten sowohl steuerliche als auch zollrechtliche Vorteile, insbesondere für Logistikunternehmen. Innerhalb solcher Zonen können Waren gelagert, umgeschlagen oder weiterverarbeitet werden, ohne dass sofort Zölle oder Einfuhrabgaben fällig werden. Erst bei der Überführung der Waren in den freien Verkehr innerhalb der EU entstehen entsprechende Abgaben. In Griechenland existieren vier Freihandelszonen: in den Häfen von Piräus, Thessaloniki, Heraklion und Astakos (Platygiáli) in Westgriechenland.

Gesetzliche Rahmenbedingungen, Transport und Logistik in Griechenland, AußenwirtschaftsCenter Athen

## 10. Trends und Entwicklungen

Die griechische Wirtschaft verzeichnet seit den Pandemie Jahren ein kontinuierliches Wachstum, das über dem EU-Durchschnitt liegt. Die während der zehnjährigen Rezession verlorene Wirtschaftsleistung – rund 25 % des BIP – konnte mittlerweile vollständig kompensiert werden. Parallel dazu befindet sich der griechische Logistiksektor in einem dynamischen Transformationsprozess. Sein Anteil am nationalen Bruttoinlandsprodukt wächst überproportional, und die wirtschaftliche Bedeutung ist mit einem BIP-Beitrag von rund 11,4 % beachtlich. Die zunehmende Marktkonzentration sowie die wachsende strategische Rolle internationaler Warenströme, die zunehmend über griechische Häfen – insbesondere Piräus, der größte Containerterminal der östlichen Mittelmeerregion – abgewickelt werden, unterstreichen die Relevanz des Sektors.

Branchenspezifisch stellt die steigende Exportorientierung den zentralen Wachstumsmotor dar. Griechische Unternehmen sind bestrebt, ihre Transport- und Logistiknetzwerke zu erweitern bzw. effizienter zu gestalten, um global wettbewerbsfähig zu bleiben – insbesondere im Hinblick auf Frachtkosten und Liefergeschwindigkeit. Diese Entwicklung wirkt sich auch positiv auf den E-Commerce aus. In diesem Kontext gewinnen moderne IT-Technologien, Maßnahmen zur Kostenreduktion durch gebündelte Transporte sowie umweltfreundliche Lkw nach aktuellen Abgasnormen zunehmend an Bedeutung.

Gleichzeitig wird die Wachstumsdynamik durch strukturelle Herausforderungen eingeschränkt. Die Verfügbarkeit moderner Logistikinfrastruktur – insbesondere qualitativ hochwertiger Lager- und Distributionszentren – bleibt begrenzt. Infolgedessen gewinnen Investitionen in neue Lagerkapazitäten und Distributionszentren, insbesondere in den Regionen Attika und Zentralmakedonien, weiter an Relevanz.

Ein wesentlicher Trend ist der digitale Wandel im Logistiksektor. Unternehmen investieren verstärkt in moderne Informationssysteme zur Steuerung ihrer Lager- und Distributionsprozesse. Warehouse-Management-Systeme (WMS), Fleet-Management-Lösungen sowie Routing- und Track-and-Trace-Systeme werden vermehrt

eingesetzt. Ebenso gewinnen Business-Intelligence-Werkzeuge zur Visualisierung von Beständen, Lieferdaten und Leistungskennzahlen (KPIs) an Bedeutung. Der Digitalisierungsgrad ist jedoch stark unternehmensabhängig: Während größere Unternehmen bereits gut aufgestellt sind, verfügen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen oft über geringe IT-Kompetenz. Dennoch ist ein klarer Wille zur digitalen Transformation feststellbar: Rund zwei Drittel der Unternehmen planen Investitionen in ihre Informationssysteme sowie in die Schulung ihrer Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Tools.

Lange Zeit war „Green Logistics“ in Griechenland nur ein Randthema und wurde überwiegend im Rahmen von CSR-Maßnahmen verfolgt – meist nur dann, wenn entsprechende finanzielle Mittel vorhanden waren oder direkte Kostenvorteile erzielt werden konnten. Inzwischen hat sich das Bild grundlegend gewandelt: Die ökologische Transformation der 2020er-Jahre stellt den Sektor vor neue Herausforderungen. Der bestehende Fuhrpark ist überaltert – das Durchschnittsalter schwerer Nutzfahrzeuge liegt bei über 22 Jahren –, was zu hohen Betriebskosten und einem überdurchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß führt. Der zunehmende regulatorische und marktwirtschaftliche Druck zur Dekarbonisierung wirkt als treibende Kraft für Veränderungen. Erste Unternehmen setzen auf alternative Antriebstechnologien wie CNG, LNG und Elektromobilität oder investieren in multimodale Transportlösungen. Auch ESG-konforme Investitionen in Lagerhallen, der Einsatz erneuerbarer Energien in der Lagerlogistik und Maßnahmen zur Transportoptimierung gewinnen an Bedeutung.

Trotz positiver Marktentwicklung stellt die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen dar. Aktuell sind rund 225.000 Personen im Bereich Transport und Logistik beschäftigt, was etwa 5,4 % der Gesamtbeschäftigung in Griechenland entspricht. Die Mehrheit übt manuelle Tätigkeiten aus, die ein geringes bis mittleres Qualifikationsniveau voraussetzen. Der Bedarf an hochqualifiziertem Personal – insbesondere in den Bereichen IT, Prozessmanagement, Lagerautomatisierung und internationale Logistik – übersteigt das verfügbare Angebot deutlich.

Als Reaktion auf diesen Engpass setzen viele Unternehmen verstärkt auf innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, Qualifizierungsprogramme (Re- und Up-Skilling) sowie externe Zertifizierungsangebote. Ebenso gewinnen Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung an Bedeutung, etwa durch produktivitätsabhängige Bonuszahlungen oder flexible Arbeitsbedingungen.

Auch im Bereich der sogenannten „Last Mile“-Logistik zeichnen sich neue Bedürfnisse ab. Der anhaltende Trend zur Urbanisierung und der starke Anstieg des Onlinehandels führen zu einer zunehmenden Nutzung kleinerer, wendiger Lieferfahrzeuge (< 3,5 t), um in verdichteten Stadtgebieten flexibel und effizient auszuliefern zu können. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an Fuhrparkplanung, Zustelllogistik und emissionsarme Antriebe.

## **11. Im Trendfokus – Investitions- und Fusionswelle im griechischen Logistiksektor**

---

Der griechische Logistiksektor steht aktuell im Zentrum einer breit angelegten Investitions- und Fusionswelle im Gesamtwert von mehr als 2 Milliarden Euro – getragen von in- und ausländischen Akteuren. Besonders die Region Aspropyrgos in Attika gilt derzeit als Hotspot für logistische Infrastruktur und zieht das größte Investoreninteresse auf sich.

Prodea Investments errichtet dort ein Lager- und Distributionszentrum mit vier eigenständigen Gebäuden und einer Gesamtfläche von 59.015 m<sup>2</sup>. Die Investitionssumme liegt bei rund 60 Millionen Euro. Bis Ende 2025 soll das Logistikportfolio des börsennotierten Unternehmens auf 150 Millionen Euro anwachsen.

Streem Global, Tochter des US-Investmentfonds H.I.G. Capital, plant auf dem Gelände der ehemaligen Hellenic Halyvourgia ein trimodales Logistikzentrum für Schiene, Schiff und Lkw. Das 29 Hektar große Grundstück soll mit 180.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche und 20.000 m<sup>2</sup> Nebennutzungen bebaut werden. Das Gesamtvolumen der Investition übersteigt 300 Millionen Euro. Die Fertigstellung wird bis 2027 erwartet. Im Zuge einer groß angelegten Expansionsstrategie hat Streem Global zudem mehrere Mergers & Acquisitions abgeschlossen – unter anderem mit Marktführern wie Orfeas Beinoglou und Makios Logistics, aber auch mit weiteren Akteuren wie Unit Hellas, Unit Shipping und Contrade. Damit wird Streem zum zentralen Akteur der Branche in Griechenland.

Trastor REIC hat ein 185.110 m<sup>2</sup> großes Grundstück in Aspropyrgos erworben und wird dort ein hochmodernes Distributionszentrum mit 74.766 m<sup>2</sup> errichten. Parallel dazu hat Trastor das Unternehmen Solon Ktimatiki S.A. übernommen, das über ein weiteres, 30.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück mit geplanter Logistikknutzung (23.800 m<sup>2</sup> Fläche) verfügt. Zusätzlich wurde mit der größten griechischen Supermarktkette Sklavenitis ein Mietvertrag für 83.000 Palettenplätze abgeschlossen. Gemeinsam mit Karpathios Development werden insgesamt 125.000 m<sup>2</sup> neue Logistikflächen für Sklavenitis realisiert.

Trade Estates (Fourlis-Gruppe) plant zwei neue Investitionen: eine in Elefsina mit 10,6 Hektar (58.500 m<sup>2</sup> vermietbare Fläche) und eine weitere in Aspropyrgos mit 11,1 Hektar (51.100 m<sup>2</sup> vermietbare Fläche). Die Gesamtinvestition beträgt rund 70 Millionen Euro. Beide Projekte sollen 2025 fertiggestellt werden.

Die größte griechische E-Commerce-Plattform Skroutz hat ebenfalls moderne Lagerflächen von 11.000 m<sup>2</sup> in Aspropyrgos – für über 30.000 Produkt-Codes – bezogen.

Noval Property (Viohalco-Gruppe) hat in Mandra (Attika) ein Logistikzentrum mit 9.830 m<sup>2</sup> auf einem 25.000 m<sup>2</sup> großen Industriegrundstück errichtet. Die Immobilie war bereits vor Baubeginn vollständig vermietet. Die Investitionssumme belief sich auf 8 Millionen Euro.

Goldair Cargo plant zudem den Bau des größten Logistikzentrums Südosteuropas in Thriasio mit einer Fläche von 256.000 m<sup>2</sup>. Auf den von GAIAOSE verwalteten Grundstücken in Thriasio in Westattika sowie auf dem Gelände des ehemaligen Militärlagers Gonou in Thessaloniki sollen mehrere nationale Logistikzentren entstehen.

Das AußenwirtschaftsCenter Athen stellt Ihnen bei Bedarf gerne eine ausführliche Liste von Großprojekten sowie Detailinformationen zu einzelnen Projekten zur Verfügung.

## **12. Politische Entwicklungen**

---

Der Schlüssel zur wirtschaftlichen Erholung des Landes war die politische Stabilität seit 2019. Es wird erwartet, dass die regierende konservative Partei Nea Dimokratia (ND) unter der Führung von Kyriakos Mitsotakis bis zur planmäßigen Parlamentswahl Mitte 2027 im Amt bleibt. Sollte es der Regierung gelingen, ihr wirtschaftspolitisches Programm umzusetzen, dürfte ND auch gute Chancen auf eine dritte Amtszeit haben – insbesondere angesichts der anhaltenden Zersplitterung und Schwäche der Opposition.

Die bislang größte Herausforderung für die Regierung waren die massiven Proteste zum zweiten Jahrestag des tragischen Zugunglücks von Tempi (2023). Premierminister Mitsotakis reagierte auf die Proteste mit dem Versprechen, Verantwortung zu übernehmen und die staatlichen Strukturen zu verbessern, die durch das Unglück als unzureichend entlarvt worden waren. Die Modernisierung der Bahn wurde daraufhin zur obersten Priorität und zum zentralen Maßstab bis 2027 erklärt.

ND verfügt über eine knappe, aber absolute Mehrheit von 156 Sitzen im 300-köpfigen Parlament. Nach einer Kabinettsumbildung im März 2025 stehen nun die Reformagenda, die Lebenshaltungskosten, die Folgen des Klimawandels und die Effizienz des Staates im Mittelpunkt der Regierungsarbeit.

Die griechische Regierung hat die Digitalisierung in zahlreichen Bereichen – darunter Verwaltung, Bildung, Gesundheit, Tourismus, Justiz, Arbeitsmarkt und Kultur – deutlich vorangetrieben. Dies hat bereits zu spürbaren Verbesserungen geführt, etwa bei der Servicequalität, der Online-Bildung, der Steuererhebung und der Bekämpfung von Steuerhinterziehung. Ein vollständig digitales Steuersystem ist in Betrieb, ebenso wie eine erweiterte E-Filing-Plattform für Verwaltungsgerichte. Auch die Katastererfassung ist nahezu abgeschlossen.

Im Justizbereich gab es Fortschritte bei der Effizienzsteigerung, um das Investitionsklima zu verbessern. Dennoch leidet das System weiterhin unter einem massiven Rückstau, insbesondere bei Steuerverfahren – Berufungen gegen Steuerbescheide können bis zu zwölf Jahre dauern. Im ersten Halbjahr 2024 wurde ein Gesetz verabschiedet, das es niederrangigen Richtern erlaubt, Verfahren am Staatsrat (oberstes Verwaltungsgericht)

zu bearbeiten, um den Rückstau abzubauen. Dies könnte die Investitionsaussichten verbessern und Hindernisse bei der Stadtplanung verringern.

### **13. Entwicklungsprognosen**

---

Die griechische Logistikbranche befindet sich an einem Wendepunkt und tritt in eine neue Entwicklungsphase ein. Die Erholung nach der Pandemie verläuft dynamisch – getragen von wachsender Nachfrage, strategischen Investitionen und einer zunehmenden Integration in europäische Lieferketten.

Ein zentraler Wachstumstreiber ist die steigende Nachfrage nach modernen, großflächigen Lagerkapazitäten mit energieeffizienten Kühlmöglichkeiten, insbesondere in den Ballungsräumen Athen und Thessaloniki. Die geplanten Großprojekte in diesen Regionen unterstreichen das Vertrauen in die langfristige Entwicklung des Sektors. Entsprechend werden auch in den kommenden Jahren Wachstumsraten über dem nationalen BIP-Durchschnitt erwartet.

Besonders attraktiv für internationale Investoren sind die hohen Renditen im Bereich Logistikimmobilien: Während in etablierten europäischen Märkten Renditen von 3 % bis 3,5 % üblich sind, erreichen Objekte in Griechenland derzeit 7 % bis 7,5 %. Bei den HIG-Investitionen ist sogar von ROIs von 16 % bis 17 % die Rede. Diese Entwicklung macht den Markt zu einem der wettbewerbsfähigsten in Europa.

Gleichzeitig haben die jüngsten geopolitischen Spannungen – etwa im Roten Meer – die Fragilität globaler Lieferketten erneut verdeutlicht. Zwar sind die Transportkosten zuletzt leicht gesunken, sie liegen jedoch weiterhin deutlich über dem Vorkrisenniveau. Prognosen zur weiteren Preisentwicklung bleiben unsicher und hängen stark vom Verlauf internationaler Konflikte ab. Trotz dieser Unsicherheiten deutet vieles darauf hin, dass die Investitionswelle anhalten wird.

Die Marktkonzentration im griechischen Logistiksektor hat in den vergangenen Jahren rasant zugenommen und wird voraussichtlich noch weiter steigen. Für viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bedeutet dies auch eine Phase des Abwartens. Einige sehen sich zunehmend als potenzielle Übernahmeziele.

Ein besonders dynamisches Segment sind die Third-Party-Logistics-Dienstleistungen (3PL), die starkes Wachstum verzeichnen. In den kommenden Jahren könnte sich dieser Bereich sogar verdoppeln, da Unternehmen verstärkt auf externe Logistiklösungen setzen, um Kosten zu senken, von Digitalisierung und KI zu profitieren und ihre Effizienz zu steigern.

Trotz bestehender Herausforderungen – wie unzureichender Infrastruktur, Fachkräftemangel und weiterhin bedingtem Zugang zu Finanzierung – zeigt sich die Industrie optimistisch. Die Zukunft des griechischen Logistiksektors gilt aus heutiger Sicht als grün, smart und synergisch.

Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik betonen die enge Verbindung zwischen Logistik und Industrie und fordern eine zügige Umsetzung geplanter Infrastrukturprojekte. Die Investitionsbereitschaft ist hoch, und es herrscht Einigkeit darüber, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um den Sektor zukunftsfähig aufzustellen. Die kommenden Jahre werden entscheidend dafür sein, ob es gelingt, die bestehenden Defizite zu überwinden und das volle Potenzial des Sektors auszuschöpfen.

### **14. Chancen für österreichische Unternehmen**

---

Für österreichische Unternehmen ergeben sich sowohl im 3PL-Bereich als auch im Kombitransport- und Transitverkehr neue Geschäftschancen auf dem griechischen Transport- und Logistikmarkt. Die zunehmende Exportorientierung griechischer Unternehmen gilt als einer der größten Wachstumstreiber des Sektors. Um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, benötigt Griechenland Know-how und moderne Lösungen im Transport- und Logistikbereich – Leistungen, die österreichische Anbieter zweifellos erbringen können.

Der griechische Logistiksektor erlebt derzeit eine bedeutende Investitionswelle von über zwei Milliarden Euro, die zahlreiche Lieferchancen für österreichische Unternehmen eröffnet. Besonders Anbieter mit Expertise im

Industriehallenbau, in intermodalen Logistiklösungen sowie in Value Added Services wie Assembling können von diesen Entwicklungen profitieren. Auch in den Bereichen Logistiksoftware, Automatisierung, Green Logistics und Energieeffizienz bieten sich Kooperationsmöglichkeiten mit lokalen Dienstleistern – etwa in der Prozessoptimierung und Fuhrparkmodernisierung. Diese Dynamik schafft zudem neue Geschäftsmöglichkeiten für österreichische HR-Dienstleister, insbesondere in den Bereichen Fachkräftegewinnung und -bindung, E-Learning sowie Zertifizierungsangebote.

Österreichische Transport- und Logistikanbieter genießen in Griechenland ein grundsätzlich gutes Image. Im Vergleich zu anderen Mitbewerbern wird Österreich als qualitativ hochwertiger und zuverlässiger, jedoch auch als teurer wahrgenommen. Die Marktposition Österreichs überschneidet sich stark mit jener Deutschlands. Als größte Schwäche gilt allerdings die bislang geringe Investitionstätigkeit. Ein gezieltes Hervortreten aus dem Schatten des „großen Bruders“ sowie eine verstärkte Differenzierung könnten österreichischen Transport- und Logistikanbietern einen entscheidenden Schub auf dem griechischen Markt verleihen.

**TIPP:** Das AußenwirtschaftsCenter Athen unterstützt Sie gerne bei der individuellen Positionierung Ihrer Lösungen auf dem griechischen Transport- und Logistikmarkt. Nutzen Sie die Gelegenheit, an unseren AUSTRIA-Messeständen auf griechischen Fachmessen teilzunehmen.

### **AußenwirtschaftsCenter Athen**

Mag. Christoph Sturm

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Athen

Vasilissis Sofias 79

GR-115 21 Athen

Tel.: +30 210 8843711

E-Mail: [athen@wko.at](mailto:athen@wko.at)

Internet: [www.wko.at/aussenwirtschaft/griechenland](http://www.wko.at/aussenwirtschaft/griechenland)

## **15. Kritische Erfolgsfaktoren**

---

Für den Erfolg im griechischen Transport- und Logistikmarkt ist eine klare Positionierung als „Value-Adding-Network-Partner“ von wesentlicher Bedeutung. Griechische Unternehmen sind inzwischen mehr denn je bereit, auf extrovertierte Geschäftsmodelle umzusteigen, um global wettbewerbsfähig zu bleiben. Partnerschaften mit internationalen Unternehmen gewinnen dadurch zunehmend an Bedeutung. Österreichische Unternehmen, die über hervorragendes Know-how und sehr hohe Qualitätsstandards im Transport- und Logistikbereich verfügen, können von dieser aktiven Kooperationssuche erheblich profitieren.

## **16. Geeignete Vertriebskanäle**

---

In Griechenland herrscht generell eine ausgeprägte Vertreterphilosophie. Die Bestellung eines Vertreters ist üblich, da durch die lokale Präsenz eine persönliche Kundenbetreuung besser gewährleistet werden kann. Die gängigste Form der Vertretungsvergabe ist die Generalvertretung für das gesamte Staatsgebiet.

Das griechische Gesetz unterscheidet zwei Formen der Handelsvertretung: den Vermittlungsvertreter (griechisch: emporikós antíprosopos diamesolávisis), der ausschließlich Geschäfte vermittelt, und den Abschlussvertreter (griechisch: plirexousios emporikós antíprosopos), der zusätzlich bevollmächtigt ist, im Namen seines Vertragspartners Geschäftsabschlüsse zu tätigen.

Eine direkte Präsenz in Form einer Niederlassung ist jedoch ebenfalls möglich und insbesondere bei größeren Transportunternehmen üblich. Österreichische Unternehmen wie Rail Cargo ÖBB, Gartner, Cargo Partner, DB Schenker und Road Solutions sind bereits mit eigenen Standorten in Griechenland vertreten.

Das neue, investorenfreundlichere Wirtschaftsumfeld in Kombination mit einer zunehmenden Marktkonzentration ermöglicht es darüber hinaus, alternativ zur Gründung einer Niederlassung auch den Kauf eines bestehenden Vertreters oder eines etablierten Marktteilnehmers in Betracht zu ziehen – gegebenenfalls inklusive

Markenrechten und bestehender Kundschaft. Auf diese Weise lässt sich eine möglichst umfassende Marktabdeckung rasch und direkt realisieren.

## 17. Weiterführende Links

<b>Fachmedien</b>	
Supply Chain & Logistics Magazine	<a href="http://supply-chain.gr">supply-chain.gr</a>
Logistics & Management	<a href="http://logistics-management.gr">logistics-management.gr</a>
Metafores Press	<a href="http://metaforespress.gr">metaforespress.gr</a>
Ypodomes	<a href="http://ypodomes.com">ypodomes.com</a>
<b>Messen</b>	
Supply Chain Expo	<a href="http://supplychainexpo.gr">supplychainexpo.gr</a>
Logistics and Transports Expo	<a href="http://logistics-expo.gr">logistics-expo.gr</a>
Posidonia	<a href="http://posidonia-events.com">posidonia-events.com</a>
Infrastructure & Transport Conference	<a href="http://lfcgreece.gr">lfcgreece.gr</a>
<b>Unternehmensdatenbank</b>	
ICAP (D&B)	<a href="http://findbiz.gr">findbiz.gr</a>
<b>Statistik</b>	
ELSTAT – Hellenic Statistical Authority	<a href="http://statistics.gr">statistics.gr</a>
Eurostat	<a href="http://ec.europa.eu/eurostat">ec.europa.eu/eurostat</a>
<b>Behörden</b>	
Ministerium für Infrastruktur und Transport	<a href="http://yme.gr">yme.gr</a>
Ministerium für Schifffahrt und Inselpolitik	<a href="http://ynanp.gr">ynanp.gr</a>
Enterprise Greece	<a href="http://enterprisegreece.gov.gr">enterprisegreece.gov.gr</a>
<b>Verbände</b>	
Griechischer Logistikverband	<a href="http://eel.gr">eel.gr</a>
Griechischer Verband der Internationalen Straßenfrächter	<a href="http://ofae.gr">ofae.gr</a>
Griechischer Verband der internationalen Frächter und Logistikunternehmen	<a href="http://synddel.gr">synddel.gr</a>

Übersicht der wichtigsten Transport und Logistik-relevanten Links in Griechenland, AußenwirtschaftsCenter Athen

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN

T +30 2108843711

E [athen@wko.at](mailto:athen@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/gr](http://wko.at/aussenwirtschaft/gr)

